

- GUC-Intern
- **Jahreshaupttreffen 1994**

- PC
- **Neue Programme,
Aktuelles um
GWE2**

- 64/128
- Flash8
Test der 8 MHz-
Erweiterung für
C64/128**





INHALT

IMPRESSUM

Club Seiten - allgemeines -

- 3 Editorial, Zur Geos User Post, Reisebericht USA
- 5 RegioBaden, das JHT
- 28 Schema - Organisation im GUC
- 15 Werbung : GEOS Original, Geos Professional (Software)
- 16 Werbung : GEOS weitere Geos Programme, C=64/128 Hardware
- 17 Werbung : Hardware für C=64, C128 & PC
- 18 Werbung : Geoworks Produkte, PD-Disk, US-GWE v2.01 beim GUC

GEOS 64/128

- 5 Regio Baden, Das JHT, 64'er ohne Geos Teil, Testbericht Flash 8
- 8 Testbericht BBG
- 9 Testbericht Collection Geos Disk #1
- 11 RamProcess 2.0, GeoCom Workshop #4
- 12 GeoCom Tips & Tricks 1
- 13 Neues von der GeoThek (Teil 5)
- 14 Geos Abenteuerspiel Escape, Verkäufe, Data-Switchbox, GeoShell deutsch, Werbung BigBlueReader
- 15 Werbung : GEOS Original, Geos Professional (Software)
- 16 Werbung : GEOS weitere Geos Programme, C=64/128 Hardware
- 17 Werbung : Hardware für C=64, C128 & PC

Geoworks Ensemble (PC/Geos)

- 19 Geoworks in den USA (Nachtrag zum Reisebericht...)
- 20 GeoFile-Praxis
- 21 Logikfehler beim Speichern von Dokumenten in GWE v2.01
- 22 Verschlungene Buchstaben in GeoDraw, Faxen mit Geoworks 2.0
- 23 Wasserzeichen, Neue DOS-Spezial-PD Disketten, FilePeeper
- 24 GEOS.INI editieren, GEOS.INI beschädigt?, GeoCon DOS Editor
- 25 Nützliche Helfer - GeoTools 2 für GWE2
- 26 Newlcon - DOS Hilfe für Icons, FM Radio
- 27 Quintessence?, Geoworks CD?, Werbung EHS
- 17 Werbung PC-Hardware
- 18 Werbung GeoWorks Ensemble, GeoPublish Shareware, SDK, Zoomer

Autoren dieser Ausgabe : Eberhard Müller (Regio Baden), Olaf Dzwiza, Werner Weicht, Jens Weigt, Denis Dohler, Gerd Boerrigter, René Wagner, Jürgen Heinisch, Armin Walter, Burkhard Oerttel, Karl-Heinz Wallon, Frank Böhm, Klaus Langner, Greg Hilker-Schmele.

Wo bleiben die Druckertreiber ?

In der letzten GUP wurde die Problematik mit Geos 64/128 Treibern für die weit verbreiteten Tintenstrahldrucker HP 500 und kompatible erläutert. Reaktionen darauf haben wir bisher leider nicht erhalten ... Wie sieht's aus, gibt es keinen Programmierer, den dieses Manko nervt und des es beheben will ... ??

Vergleichbar ist die Situation bei Druckertreibern für Geoworks Ensemble. Bis heute gibt es nur die Drucker, die Geoworks dem GWE2 Paket mit auf den Weg gegeben hat. Inzwischen gibt es aber viele neue Drucker, die nicht immer optimal mit den "kompatiblen" Treibern ausgereizt werden können, so z. B. der Canon Bj-600 oder der 720dpi Drucker Epson Stylus Color.

Soweit mir bekannt ist, können mit dem neuen SDK 2.0 keine Druckertreiber "einfach so" entwickelt werden, dafür ist ohne weitere Details von GW viel Arbeit erforderlich. So bleibt nur die Hoffnung, daß GW ein Einsehen hat und uns bald neue Treiber zur Verfügung stellt.

Thomas Haberland

Geoworks & Betriebssysteme ?

Von immer mehr Anwendern ist zu hören, daß sie ein anderes als das Standard DOS Betriebssystem einsetzen.

Nachdem wir nunmehr über Geoworks und Novell DOS 7 berichtet haben, ist sicherlich auch die Kooperation unserer favorisierten grafischen Benutzeroberfläche mit anderen Betriebssystemen von Interesse - welcher Art auch immer.

Wer also Erfahrungen mit einem anderen 'BS' hat sowie etwas zum Einsatz von GWE2 darunter sagen kann, ist hiermit aufgefordert, einen für die Allgemeinheit interessanten, kurzen aber aufschlußreichen Artikel für die Geos User Post zu schreiben!

Konkrete Tips und Tricks zum problemlosen und optimalen Gebrauch von GWE2 sind dabei natürlich besonders wichtig.

Bei Fragen zum Thema "wie schreibe ich einen GUP Artikel" etc. helfe ich gerne weiter. Achtung: größere Artikel sollten vorher mit mir abgesprochen werden! Eine Garantie auf Veröffentlichung eines jeden Beitrags gibts natürlich nicht.

Thomas Haberland

GEOS USER POST Nr. 36

- Ausgabe Oktober 1994 -

- Auflage 2.500 -

Clubzeitung des

GEOS USER CLUB

J. Heinisch & Th. Haberland, GbR
Xantener Str. 40 in D-46286 Dorsten

Chefredakteur :

Thomas Haberland

Titelgraphik :

(c) Thomas Haberland

Weitere Autoren erreichbar über den Chefredakteur, soweit keine Adresse angegeben ist.

Ein Abdruck der Geos User Post, auch auszugsweise, ist nur mit Erlaubnis des Chefredakteurs zulässig.

Erscheinungstermin GUP 35 : 12/94
Redaktionsschluß : 19.11.94

Nachbestellung alter GUP's

Für Clubmitglieder sind *Nachbestellungen* aller GUP Ausgaben bei Jörg Sproß möglich.
Dazu pro Heft 5,- DM (bei weniger als 3 Heften + 2 DM Versandkosten!) mit Angabe der gewünschten Ausgabe(n) und kompletter Adresse einzahlen auf :

Jörg Sproß, Am Böllert 39
in D-47269 Duisburg
Postgiroamt Essen
Konto Nr. 480.217-437
BLZ 360.100.43

Druck : Quick Print

Theaterstr. 82 in 52062 Aachen



Editorial

Hallo GEOS-Freunde,

International ist der GEOS USER CLUB schon immer. Kommen doch viele seiner Mitglieder aus nahezu allen europäischen Ländern und einige wenige aus den USA, Kanada, Indien, Uganda, u. a. m.

Besuche aus einigen dieser Länder gab es Deutschland bei Jahreshaupttreffen, Regionalgruppentreffen und Messe schon in bedeutender Zahl. Ende September machte sich der Geos User Club, genaugenommen Thomas Haberland, auf, um die Besuchsrichtung umzukehren. Er reiste in die Staaten, um dort an einem Anwendertreffen von GeoWorks Anwendern teilzunehmen. Ermöglicht wurde der Besuch, welcher von GeoWorks Programmierer Markus Gröber begleitet wurde, durch die intensiven Kontakte des Geos User Club in den USA durch die Datennetze GENie und CompuServe.

Die positiven persönlichen Kontakte und Ergebnisse für die Anwender zeigen uns, daß solche Begegnungen in Zukunft immer wieder angestrebt werden müssen.

Mehr zu dem Treffen der GeoWorks User in den USA gibt es in dieser Ausgabe der Geos User Post.

Euer Jürgen Heinisch



Zur Geos User Post ...

Auf meinen Aufruf in der letzten GUP - Titelseitengestalter gesucht - haben sich zu meiner großen Freude diesmal recht viele gemeldet. Danke!

Da eine Titelseite nur von einem erstellt werden kann, Teamwork ist in diesem Fall wohl kaum zu realisieren, auf diesem Wege ein kurzes Info an alle, die sich gemeldet haben: Bei Bedarf werde ich mich bei Euch melden; dank einer kleinen GeoDex Adressdatei ist die Datensicherung diesmal gewährleistet.

Ich hoffe, die neue Titelseite, ab dieser Ausgabe erstellt von Edwin Hübner aus Langgöns, gefällt Euch. Schreibt mir doch mal, was Ihr davon haltet - dies gilt für alle Leser und für jede Ausgabe!

Ferner sind diesmal enorm viele interessante Beiträge aller Art eingegangen. Mal sehen, was ich davon alles in dieser Ausgabe unterbringen kann.

Der Rest muß dann in einer der folgenden Ausgabe erscheinen ... Bitte habt Verständnis, daß ich nicht in jedem einzelnen Fall ein Info an den Autor schicken kann, dazu reicht die Zeit leider nicht.

Da mein Aufruf an dieser Stelle in der letzten GUP so erfolgreich war, möchte hier nun einen neuen bringen:

Mich würde die Meinung der Leser zur GUP allgemein, den enthaltenen Artikeln, etc., sehr interessieren! Diese Artikel können im Einzelfall (!) durchaus in der GUP veröffentlicht werden; wer dies nicht möchte, sollte ausdrücklich darauf hinweisen.

Thomas Haberland

Reisebericht USA

Der Traum beginnt am Sonntag, 18. September, um 10:30 Uhr. Pünktlich startet unser Flugzeug gen Orlando, FL, vom Flughafen Düsseldorf. Neben mir sitzt Marcus Gröber, allen PC/Geos Anwendern durch seine sensationellen Programme bestens bekannt.

Grund unserer Reise war die Einladung zur Teilnahme am Geoworks Roundup Meeting am Wochenende 24./25.09. in Florida mit bekannten Leuten aus GENie, AOL und Internet.

Doch zuvor wollten wir dem Traum vieler folgend Land und Leute ein kleines bißchen kennenlernen.

Dank meiner guten Kontakte zu Vicki Camen, einer sehr aktiven GW Anwenderin & freiwillige "GWRep" in America Online (AOL), erlebten wir wahrlich 5 herrliche Tage in Orlando.

Schon am Flughafen begann das Abenteuer. Vicki und ein weiterer Freund, Tony Cuzzo (Sysop des GW Roundtable in GENie) holten uns am Airport ab. Beim Verlassen des Gebäudes machte sich das freundliche Klima dort mit über 30° C angenehm bemerkbar - wir brauchten circa 2 Tage, um uns daran zu gewöhnen.

Das Problem ist weniger die Hitze als vielmehr die ständigen Temperaturschocks! Alle, wirklich alle Räume, Hotelzimmer und Fahrzeuge, haben eine Klimaanlage, welche auf ungefähr Kühlschranktemperatur eingestellt sind!

Das muß man sich mal vorstellen, aus den Anlagen kommt teilweise sichtbarer "Nebel", so kalt ist es. Verläßt man den Raum, erschlägt einen die

Hitze fast, und dann wieder zurück in den Kühlschrank ... Aber nach relativ kurzer Zeit (bei mir 2 Tage, nach einigem frieren) hat man sich auch daran gewöhnt und kommt, ehrlich!, nicht mehr ohne die angenehme Kühle der Aircondition aus.

Nachdem wir unser Hotelzimmer eingenommen hatten, fuhren wir mit Vicki und Tony zum ersten Einkaufen und Essen in die City von Orlando. Den Abend haben wir dann sehr angenehm verbracht. Dann gings allerdings früh ins Bett, denn die Zeitdifferenz von 6 Stunden machte sich langsam bemerkbar (zu EST, in den USA 6 h zurück) und wir hatten eine harte Woche vor uns ...

Von Montag bis Freitag besuchten wir dann mehrere der echt faszinierenden Disney-Parks, von denen es in Orlando etliche gibt, sowie anderes:

- Epcot, Magic Kingdom, Universal Studios, Seaworld und am Freitag das Kennedy Space Center.

Alle Parks sind hochinteressant, es ist kaum möglich, alles in einem Park an einem Tag zu sehen. Im Eintritt von (ca.) \$36 Dollar je Person/Park/Tag ist aber alles enthalten! Nur Essen und Souvenirs kosten extra.

Alle o. g. Park haben uns beiden sehr gut gefallen, ich kann sie bestens empfehlen! Ganz besonders gilt dies für Epcot und Seaworld.

Diese Parks sind ähnlich wie Phantasieland in Brühl, aber um etliche Klassen besser, sehr viel interessanter und enorm größer, sehr professionell und überhaupt doch wieder anders!

Sehr angenehm aufgefallen ist mir folgendes, was allerdings nicht nur auf die Parks beschränkt ist sondern zumindest überall wo wir waren gilt:

Die Leute dort sind sehr freundlich, zuvorkommend, hilfsbereit, gemütlich und ruhig. Dies gilt noch mehr gegenüber Kindern und Familien mit Kindern sowie älteren Menschen und Behinderten! (alles kinder- und rollstuhlgerecht!)

Es gibt dort keine Hektik, kein Geschimpfe wenn ein Kind schreit, kein Gemeckere beim Warten, kein Vordrängeln, etc. Eine wahre Wonne, das gesamte Klima dort, an das man sich bei etwas objektiver Aufmerksamkeit schnell gewöhnen kann. Unangenehm fallen dort lediglich einige nicht anpassungsfähige deutsche Touristen auf (Vordrängeln, Nichtbeachten der Schilder, Geschimpfe, Hektik) ...

Ihr ahnt es, ich war und bin hellaufla begeistert von dem, was ich drüben alles gesehen und erlebt habe!



Reisebericht USA

Da unsere amerikanischen Freunde tagsüber ihren Berufen nachgehen mußten - der normale Arbeitnehmer in den USA hat nur ca. 8 - 12 Tage Urlaub im Jahr! - besuchten wir wie gesagt die Parks. Dank eines professionell eingerichteten "Shuttle"-Services konnten wir auf einen teuren Leihwagen verzichten und alles über Busse erledigen, die jeden Tag (354 Tage im Jahr, außer Weihnachten) zu allen Attraktionen rund um und in Orlando fahren.

Abends haben wir dann gemeinsam etwas mit unseren Freunden dort unternommen, angefangen vom (Pflicht!) Besuch des HardRock Cafes bis hin zum Einkaufsbummel.

Am Freitag abend haben wir außerdem noch eine spezielle Attraktion besucht: Mediviel Times, eine Art Ritterfest und -turnier auf amerikanisch. Ein interessantes Spektakel, mit Schaukämpfen inklusive Essen.

Erwähnenswert ist noch unsere Teilnahme an einem Online Chat in AOL. America Online ist ein kommerzieller Online Dienst, etwa wie GENie oder CompuServe und, das ist das interessante, offizielles Support Forum von Geoworks!

Dort sind Neuigkeiten und neue Programme immer als erstes zu finden! Die Zahl der GW User darin ist sehr groß, entsprechend viel los ist in den zahllosen GW Foren.

Vicki leitet dort eine der vielen wöchentlichen Online Diskussionen (Chats) und hatte bei unserem Eintreffen angekündigt, daß Marcus und ich bei ihrem Chat live mit dabei sein würden. Man kann sich sicherlich vorstellen, daß dies einige Aufregung verursachte, kennen doch sehr viele amerikanische GWE2 Anwender unsere Namen ... Und so war am Donnerstag abend bei Vicki's Live-Chat echt viel los und wir haben viele interessante Diskussionen geführt, u. v. a. m.

Einer der Teilnehmer wollte es gar nicht glauben, daß wir wirklich neben Vicki sitzen, so daß sie die Konferenz kurz verlassen mußte, damit dieser User sich durch einen Anruf von der Wahrheit überzeugen konnte. Wir haben uns echt köstlich amüsiert!

Etwas mehr zu Gerüchten aus der amerikanischen GWE2 Szene findet Ihr weiter hinten im PC/Geos Teil.

Am Samstag morgen fuhren wir dann nach Keystone Heights, FL, ca. 30 Meilen von Daytona Beach entfernt, wo das Roundup Meeting stattfinden würde.

Die Fahrt ging durchs "Hinterland" von Florida, abseits der großen Touristenströme. Im Privathaus eines GW-Anwenders fand dann das Treffen statt. Rund 15 Leute waren anwesend, etwas weniger als in den Vorjahren, was aber auf die Wetterlage (zu heiß) und die großen Entfernungen zurückzuführen sein dürfte. Aber es war auch so sehr schön und ein Erfolg, alle haben neue Erfahrungen mit nach Hause genommen, u. a. m.

Während des Treffens durften die Teilnehmer einige Weltpremieren erleben:

- Frank Fischer von BreadBox Computer stellte sein "FM Radio" vor; siehe ausführlichen Bericht weiter hinten in dieser GUP!

- Marcus Gröber stellte die neue Version 0.3 seines bekannten Programms "FontMagick" vor, mit neuen Funktionen! Siehe weiter hinten.

- und er demonstrierte ferner ein ganz neues Programm in einer frühen Alpha-Version: **Import** von Vektor Grafiken in das Geoworks Vektor Format! Unterstützt werden 'HPGL' und 'CGM'. Man beachte: Import nach GW Vektor! Das Programm ist noch in Arbeit und wird irgendwann in der näheren Zukunft herausgegeben werden, sobald es fertiggestellt ist. Ein Export ist, so Marcus, derzeit nicht vorgesehen.

Natürlich haben wir noch vieles andere getan, so daß das Treffen für alle sehr interessant war.

Am Rande haben wir noch ein kleines Gerücht in die Welt gesetzt, erstmals bereits während des AOL Chats einige Tage zuvor.

Dort habe ich in Anwesenheit eines Geoworks Verantwortlichen nebenbei erwähnt, daß ich einen deutschen Programmierer kenne, der an FAX Treibern arbeitet ... ! (bitte 2mal lesen!)

Der Ärmste sagte darauf nichts, verließ aber umgehend den Chat Raum. Schade.

Dazu muß man wissen, daß Geoworks bereits seit längerem an FAX Treibern arbeitet und, so ein Info von GW selbst, kürzlich zur Unterstützung eine Fremdfirma angeheuert hat; laut GW sind zahlreiche unterschiedliche Fax Treiber erforderlich, was enorm viel Arbeit ist, weswegen man jemand dazu geholt hat, der sich mit dieser Materie gut auskennt. Wer wurde nicht gesagt.

Man kann sich vorstellen, daß dieses Info für Aufregung gesorgt hat; man stelle sich dies einmal vor, es trifft wirklich ein ... !

Um Fragen vorzubeugen, möchte ich ausdrücklich darauf hinweisen, daß dies zwar etwas mehr als nur ein Gerücht ist, ich aber aus guten Gründen keine weiteren Details bekanntgeben möchte und werde. Weder den Namen des damit beschäftigten Programmierers noch ein eventuelles Datum oder was auch immer!

Sobald es mehr darüber zu berichten gibt, werde ich dies sofort tun, nehmt bis dahin dieses Info zur Kenntnis und hofft, daß es bald Realität werden kann. :)

Weiter im USA-Traum ... Um die reservierten Hotelzimmer nicht zu verlieren, mußten wir das Treffen am frühen Abend leider beenden und gen St. Augustine fahren. Dies ist die nachweislich älteste Stadt von Nordamerika (1513 ging hier ein span. Seefahrer an Land, auf der Suche nach der Legende vom "Brunnen der Jugend") und liegt direkt am Atlantik.

Begleitet wurden wir von mehreren Teilnehmern des Treffens, so daß wir abends noch eine gemütliche und lange Runde hatten.

Am Sonntag vormittag besuchten wir dann einige der sehr interessanten historischen Plätze von St. Augustine, u. a. den besagten "Fountain of Youth".

Gegen Mittag mußten wir leider zurück nach Orlando fahren, um unseren Rückflug gerade noch rechtzeitig zu erreichen.

Und im Flugzeug endete schon der Traum, denn bereits hier machten einige Deutsche auf sich aufmerksam: "können diese Kinder nicht mal endlich ruhig sein, verdammt ...". Nach den Erfahrungen in Florida ein echter Realitäts-Schock.

Gerne wären wir beide noch ein bißchen (länger) geblieben, was aber leider nicht möglich war.

Eines ist klar: uns beide hat das amerikanische Fieber gepackt und wir werden nicht nur unseren Kontakt zu den Freunden drüben verstärken sondern ganz bestimmt auch wiederkommen! Mal sehen, vielleicht ist es möglich, am garantiert stattfindenden nächsten Florida Roundup Meeting 1995 teilzunehmen!

Fazit: Amerika, ganz besonders Orlando in Florida ist eine Reise wert! Land und Leute und überhaupt alles ist faszinierend. Vor allem Familien kann ich dies aus meiner Sicht bestens empfehlen, für Kinder sind Parks und Klima echt Spitze!

Reiseinfos gebe ich auf Anfrage gerne.

Thomas Haberland



Regionalgruppe Baden



Es tut sich was in der Regio Baden. Roland Deiss hat die zweite Ausgabe der Regio-Zeitung "Der wilde Süden" herausgebracht.

Einige Nächte hat er dafür für uns geopfert. Danke und weiter so!

Wer möchte einen Artikel für eine der nächsten Ausgaben schreiben?

Manuskripte, Disketten im PC-Bereich bitte an Roland Deiss, Meisenweg 5 71384 Weinstadt, und im C64 / 128-Bereich bitte an Karl Heinz Günter, Im Hohengrund 2 76229 Karlsruhe.

Am Sonntag, den 23. Oktober 1994, ab 10.00 Uhr, ist unser nächstes Regionaltreffen in Karlsruhe-Rüppurr, Gaststätte FC Südsterne. Gäste sind willkommen. Wer den Weg zur Gaststätte nicht kennt, kann sich bei Karl Heinz Günter erkundigen.

Allen Teilnehmern des Jahreshaupttreffens am 29./30. Oktober in Berlin wünschen wir einen guten Verlauf.

Eberhard Müller

Regioleiter: Karl Heinz Günter
Im Hohengrund 2
76229 Karlsruhe
Tel. & BTX 0721462941



Das JHT

In der Hoffnung, daß diese GUP lange vor dem Jahreshaupttreffen verschickt werden kann, nochmals ein abschließender, letzter Aufruf zum diesjährigen Jahreshaupttreffen!

Tagesbesuche sind auch kurzfristig möglich und willkommen; nur bitte nicht vergessen, daß jeder Tagesgast eine Gebühr entrichten muß (20 DM ohne Essen, je Tag, 40 DM mit Essen), da die Berliner Regio als Veranstalter eine solche Gebühr für jeden Teilnehmer an den Vermieter zahlen muß!

Ob noch kurzfristige Anmeldungen als Besucher mit Übernachtung möglich sind, bitte ich im Einzelfall mit Wolfgang Seifen abzuklären, sofern Interesse besteht. Seine Adresse steht in den letzten Ausgaben der Geos User Post.

Thomas Haberland

64'er ohne GEOS Teil

Während sich in den vergangenen Monaten die Zeitschrift 64'er mit einer enormen Aktivität in Sachen GEOS präsentierte, 8 Seiten und mehr pro Ausgabe, brach diese Aktivität mit der Ausgabe 09/94 völlig ein. Genau NULL Seiten zum Thema GEOS waren zu finden. Auch die Ausgabe 10/94 kann nicht beglücken mit einer ganzen 1/2 Seite Tips und Tricks und Ergänzung zu GeoCom.

Hat die 64'er das einzige echte Anwender- und Arbeitssystem für den C-64 vergessen oder abgeschrieben?

Und was tun die vielen GEOS Freunde, die im Anblick der vielen Geos Beiträge hocherfreut den Abo-Vertrag unterschrieben haben und jetzt im Regen stehen ... ?!

Jürgen Heinisch

Testbericht zur Flash 8

Allgemeines

Nach dem ewigen Hin und Her um die Flash 8 und Roßmüller und der Übernahme der Flash 8 durch Discount 2000 konnte ich dieses Expansionsportmodul endlich einmal sehen und für Euch testen.

Es ist leider eine bestückte Leiterplatte ohne die sonst Module umgebende Plastikverkleidung. Dadurch ist man gezwungen, mit diesem Modul besonders vorsichtig umzugehen, auch sollte man sich kleine Gummifüße unter die Platine kleben, um den Expansionsport nicht unnötig zu belasten.

Ein weiterer Mangel ist der winzige DIP-4-Schalter, der auch für die Umschaltung von 1 Mhz auf 8 Mhz verantwortlich ist. Zumindest dafür hätte man einen Mikroschalter verwenden sollen, da eine Umschaltung bei ständigem Gebrauch eben doch öfter notwendig sein wird (z. B. beim Erstellen von GEOS-Bootdisketten).

Die "Bedienungsanleitung" zur Flash 8 kann man wirklich nur als Lacher bezeichnen. Sie umfaßt 12 A5 Seiten (von denen 8 als Anleitung verwendet werden, eine davon für GEOS). Es wird nur kurz - sehr kurz - erwähnt, was an Schaltern und Programmen vorhanden ist. Für ein paar hundert Mark hätte man da wohl mehr verlangen können.

Aber es gibt eben auch viel positives zu berichten. So läuft das Modul bei 1 Mhz mit allem, was ich an Software getestet habe (einschließlich GEOS 64 2.0).

Bei 8 Mhz sieht es da schon anders aus. Viele Programme, wie z. B. Winterspiele, Sommerspiele und GEOS 64 lassen sich nicht einmal laden. Dies ist aber in der Anleitung erwähnt und kaputt machen kann man die Disketten damit nach meiner Erfahrung auch nicht. Man sollte aber trotzdem etwas vorsichtig sein (Schreibschutzaufkleber!).

Getestet habe ich die Flash 8 mit der Konfiguration C64, Expansionsportweiche, GeoRam, REU 1764 mit 1 MB, 1541 mit Parallelanschluß, 1541-2, 1581 und FD 4000.

Die Flash 8 kann nur an einem C64 benutzt werden. Es klappt definitiv nicht am C128, auch nicht im 64'er-Modus. Um es vorweg zu nehmen, die Commodore-REU arbeitet nicht mit der Flash 8 (die GeoRam kann dazu gebracht werden, aber dazu weiter unten).

Arbeiten mit GEOS 64 2.0

Wie schon erwähnt arbeitet die Flash 8 bei 1 Mhz problemlos mit GEOS. Es kann aber keine RAM konfiguriert werden, weder eine Commodore REU noch GeoRam und auch nicht der interne RAM der Flash 8, der je nach Ausführung bei 256 kB oder 1 MB liegt. 1581 und FD 4000 werden aber erkannt und können auch im GEOS konfiguriert werden.

Bei 8 Mhz bootet GEOS nicht, es gibt einen RESET. Um GEOS bei 8 Mhz betreiben zu können, muß es gepatcht werden. Das Patchprogramm und ein Unpatch (es stellt den Originalzustand wieder her) sind im Lieferumfang enthalten. Sie arbeiten fehlerlos bei Systemdisketten (nicht bei Sicherungssystemdisketten, die ignoriert das Patchprogramm).

Auf der Patchdiskette ist auch ein Rechner für 8 Mhz, der originale Rechner führt bei 8 Mhz zum Absturz (andere Rechner wie HexCalc etc., laufen bei mir auch bei 8 Mhz, aber probiert es lieber selbst einmal). GeoRam-Systemdisketten lassen sich ebenfalls patchen, erkennen dann aber die GeoRam nicht mehr. Sie verhalten sich ebenso wie die 2.0-Systemdisketten.

Das Erstellen von bootfähigen Disketten mit GeoCopy oder GeoMakeBoot ist nicht sehr einfach, aber dringend zu empfehlen, damit die originale Systemdiskette wiederhergestellt werden kann (mit GeoUnpatch) und Sicherheitskopien der Bootdiskette erstellt werden können.

Deshalb gehe ich hier besonders darauf ein.



Flash 8

Bootdisketten mit GeoCopy

Wer dieses Programm nicht hat oder nicht kennt, folgender Hinweis: es ist in der GeoThek als Disk Nr. 1.17 erhältlich!

Da man die Bootdisketten von GEOS problemlos kaputt bekommen kann, solltet ihr euch strikt an diese Anleitung halten. Wer über die Möglichkeit eines parallelen Floppyanschlusses und eines entsprechenden Kopierprogrammes verfügt, sollte sich eine Kopie damit erstellen. Andere Kopierprogramme funktionieren nicht, wenn man die Kopie mit Flash 8 bei 8 Mhz verwenden will. Eine bootfähige GeoMake-Boot-Diskette oder andere lassen sich nicht an die Flash 8 für 8 Mhz anpassen (bei 1 Mhz laufen sie selbstverständlich, aber dann braucht ihr keine Flash 8).

1. Bootet GEOS 2.0 mit der originalen Systemdiskette (oder einer Parallelkopie) bei eingesteckter Flash 8 und bei 1 Mhz (auf der Flash 8 ist ein roter DIP-4-Schalter, der Schalter mit der 1 muß auf OFF stehen, das ist gegenüber von ON).
2. Legt die Patch-Diskette der Flash 8 in das Laufwerk 8 (GeoCopy arbeitet nur mit 1541-Laufwerken, z. B. 1541-2), öffnet diese und startet das Programm GeoPatch. Nach kurzer Zeit erscheint eine Dialogbox, die euch u. a. dazu auffordert, die Systemdiskette einzulegen. Legt diese ein und klickt auf OK. Eine Sicherungssystemdiskette wird ignoriert.
3. Das Programm tut seine Arbeit und geht anschließend mit der gepatchten Diskette zurück in den Desktop. Ihr erkennt die geänderten Programme an der 8 (GEOSBOOT, KONFIGURIEREN, RBOOT). Außerdem wurde ein neuer Maustreiber hergestellt, alle anderen lassen den Mauspeil bei 8 Mhz nämlich gewaltig "zappeln". Die Systemdiskette sieht dann so aus: (Bild 1)

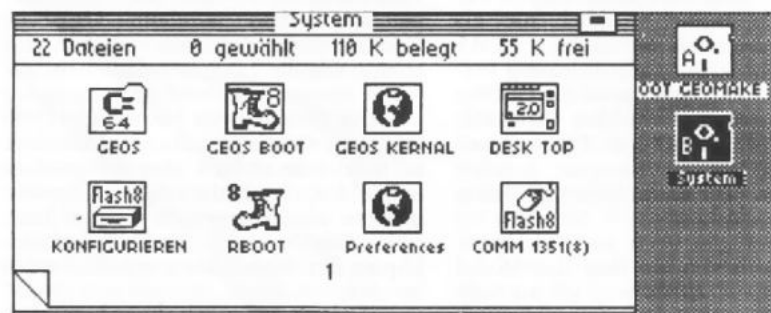


Bild 1

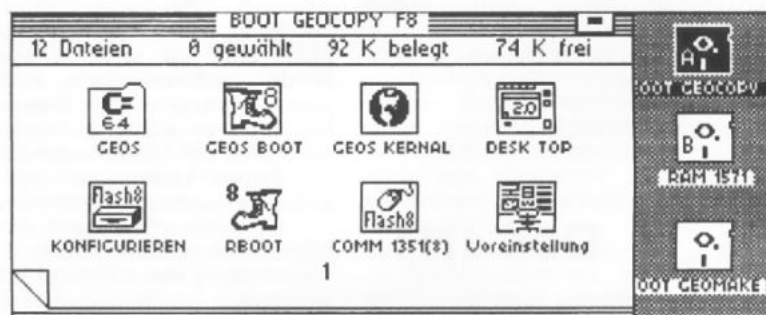
4. Entnehmt die gepatchte Systemdiskette und legt die GeoCopy-Diskette ein. Startet das Programm GeoCopy (nicht GeoCopy 1.1) und folgt den Anweisungen des Programms. Nach ein paar Diskettenwechseln ist die Kopie fertig.

In vielen Anleitungen steht, man muß noch ein Basic-Programm anwenden (hier wäre es G64.BAS). Wenn ihr das tut, sind die GeoCopy-Bootdisketten unter der Flash 8 nicht mehr bootfähig. Also keines der Basic-Programme anwenden!

Jetzt muß der Desktop überschrieben werden, da er falsch kopiert wird. Überträgt dann alle weiteren Programme, die ihr benötigt, auf die GeoCopy-Bootdiskette (KONFIGURIEREN, Maustreiber und RBOOT von der gepatchten Systemdiskette. Diese Disketten booten nun, aber die 3 Bootfiles funktionierten bei mir nicht richtig.

Wenn man Dateien löscht und neue draufkopiert, können die 3 Bootfiles gelöscht werden. Aber probiert es ruhig, wenn ihr euch mehrere GeoCopy-Bootdisketten erstellt habt (sehr zu empfehlen). Also nur die benötigten Programme drauf kopieren und dann nur noch zum booten verwenden (Schreibschutz aufkleber)! Diese Diskette kann dann so aussehen: (Bild 2)

Bild 2



5. Entnehmt die Diskette, schaltet den Computer aus und stellt die Flash 8 auf 8 Mhz (DIP 1 auf ON). Dann

schaltet den C64 wieder ein und bootet von der GeoCopy-Bootdiskette. Bei einer Flash 8 mit 1 MB RAM wird eine RAM 1541 konfiguriert, wenn ihr die Schattierung der 1541 im KONFIGURIEREN der Flash 8 aufhebt, könnt ihr auch eine RAM 1571 konfigurieren.

Es lassen sich jetzt auch 1581 oder FD 4000 als 1581 dazukonfigurieren. Alle Applikationen lassen sich normal wie immer starten, nur arbeiten sie natürlich "etwas" schneller.

Aber eine 8-fache Beschleunigung läßt sich kaum erreichen, da Floppyzugriffe nicht beschleunigt werden. Diese laufen also mit der normalen Geschwindigkeit ab.

6. Erfreut euch an der Geschwindigkeit beim scrollen von GeoPaint-Bildern oder langen Berechnungen unter GeoCalc (oder ärgert euch, daß Jiffy-Dos nicht unterstützt wird und das booten entsprechend lange dauert).

Bootdisketten mit GeoMakeBoot

- 1.- 3. siehe oben

4. Entnehmt die Diskette, schaltet den Computer aus und stellt die Flash 8 auf 8 Mhz (DIP 1 auf ON). Dann schaltet den C64 wieder ein und

bootet von der originalen Systemdiskette. Bei einer Flash 8 mit 1 MB RAM wird eine RAM 1541 konfiguriert, wenn ihr die Schattierung der 1541 im KONFIGURIEREN der Flash 8 aufhebt, könnt ihr auch eine RAM 1571 konfigurieren.

Es lassen sich jetzt auch 1581 oder FD 4000 als 1581 dazukonfigurieren. Alle Applikationen lassen sich nun normal wie immer starten, nur arbeiten sie natürlich "etwas" schneller.

Aber eine 8-fache Beschleunigung läßt sich kaum erreichen, da Floppyzugriffe nicht beschleunigt werden. Diese laufen also mit der normalen Geschwindigkeit ab.



5. Wer eine RAM hat, oder ein zweites Laufwerk, sollte nun den Desktop, Konfigurieren etc.. auf das andere Laufwerk kopieren. Dann entnimmt ihr die originale Systemdiskette und legt die GeoMakeBoot-Diskette in dieses Laufwerk. Zu den eben kopierten Programmen werden noch die Programme GEOS und GeoMakeBoot von der GeoMake-Boot-Diskette dazukopiert.
6. Entnimmt nun die GeoMakeBoot-Diskette. In KONFIGURIEREN wird das gewünschte Bootlaufwerk als Laufwerk A konfiguriert; aber nicht die RAM oder das Diskettenlaufwerk abmelden, in denen unsere Kopien sind, die brauchen wir nämlich gleich.
7. Legt in Laufwerk A eine leere Diskette ein und kopiert in genau, haargenau, dieser Reihenfolge folgende Programme auf die leere Diskette: GEOS, DESKTOP, KONFIGURIEREN, GeoMakeBoot.
8. Startet das Programm GeoMakeBoot auf der zukünftigen Bootdiskette. Das Programm erzeugt ein File Namens GEOBOOT. Nun könnt ihr alle weiteren Programme auf das Laufwerk A kopieren (Maustreiber etc.).
9. Schaltet den Computer aus, stellt evtl. noch das neue Bootlaufwerk auf Adresse 8 und schaltet den C64 wieder ein. Bootet nun von der GeoMakeBoot-Bootdiskette (d. h. ladet GEOS) und macht euch in aller Ruhe einen Kaffee. Das booten dauert nämlich ewig (ich bin von Jiffy-Dos verwöhnt). Die eigenartigen "Leuchtzeichen" der Floppy (LED) sollte euch nicht beunruhigen, ich habe nach einiger Zeit völlig verstört den C64 ausgeschaltet und krampfhaft nach Fehlern gesucht. Aber es mußte alles funktionieren (Kaffee ist fertig, Geos auch). Probleme wie bei GeoCopy (löschen der Systemfiles) habe ich hier nicht festgestellt.

Hinweis: Wenn eine 1541 mit Parallelkabel verwendet wird, kann sich GEOS bei nicht angeschlossenem Parallelkabel und Schattierung der 1541, beim Überschreiben einer Datei "aufhängen"! Wer weiß, warum!?

RAM 1581 unter Flash 8

Bekanntlich kennt das KONFIGURIEREN 2.0 keine RAM 1581. Das GeoPatch-Programm zur Flash 8 patcht auch dementsprechend, es ist also keine RAM 1581 damit konfigurierbar.

Da die Flash 8 einen Teil seines Ram-Speichers selbst benötigt, kann mit einer Flash 8 mit 256k RAM nicht einmal eine RAM 1541 konfiguriert werden. Wer eine Flash 8 mit 1 MB kauft, kann damit auch nur eine RAM 1571 konfigurieren. Bei den ersten GeoPatch-Programmen ging nicht einmal dies. Deshalb hat Falk Rehwagen ein Programm geschrieben, welches das originale KONFIGURIEREN für die Flash 8 anpaßt.

Mit dem Programm kann man in der neuesten Version aber auch eine GeoRam über einen Winkel zusammen mit der Flash 8 betreiben, wobei der RAM der GeoRam einfach dem RAM der Flash 8 zugeschlagen wird. Mit einer Flash 8 mit 1 MB und einer GeoRam mit 512k erhält man z. B. 1472k RAM. Damit läßt sich eine RAM 1581 und eine RAM 1571 gleichzeitig konfigurieren. Der gesamte Speicher läßt sich unter GATEWAY auch zusammen verwenden.

Ich halte diese Diskette zumindest für Besitzer einer GeoRam für ein absolutes Muß (auch eine nicht gepufferte BBGRam arbeitet wie eine GeoRam mit diesem KONFIGURIEREN, ein REBOOT nach ausgeschaltetem C64 und gepufferter BBGRam ist jedoch nicht möglich). Eine Commodore REU läßt sich aber auch damit nicht verwenden.

Da die Anleitung zu der Zusatzdiskette sehr umfangreich und anwenderfreundlich geschrieben ist, möchte ich hier auf nähere Angaben verzichten. Wie die Diskette dann aussieht, zeigt das folgende Bild: (Bild 3)

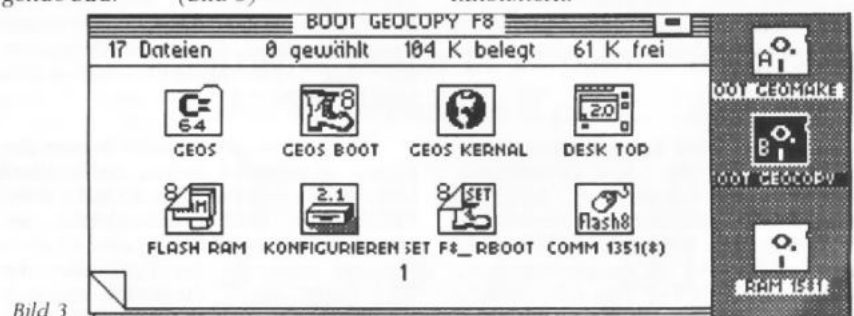


Bild 3

Das ganze funktioniert natürlich auch mit einer 1581 und GeoMake Boot.

Erhältlich ist die Diskette wahrscheinlich bei allen Anbietern der Flash 8, mit Sicherheit weiß ich dies nur vom GUC bei einem Preis von 15 DM (also nicht kostenlos, wie es in der Werbung steht). Bestelladresse: GUC Zentrale in Dorsten, siehe Schema.

Flash 8 und Geos-Programme

Flash 8 arbeitet problemlos mit allen Geos-Programmen zusammen. Selbst GeosLQ wird wahnsinnig schnell (bei parallelem Anschluß). Hier muß jetzt der Computer auf den Drucker warten.

Nicht testen konnte ich Gateway, da ich diese Software nicht besitze. Aber alle, mit denen ich sprach, verwendeten Gateway ohne Probleme. Kritisch wird es nur bei einigen Spielen unter Geos, da diese mitunter so schnell werden, daß man sie nicht mehr bedienen kann. Da hilft dann nur, auf 1 Mhz umzuschalten.

Angebot

Wer Angst um seine Systemdiskette hat und diese nicht für Flash 8 patchen möchte, sollte sich mit einem parallelen Anschluß eine Kopie machen. Wenn jemand eine solche Möglichkeit nicht hat, schicke er mir bitte seine originale Systemdiskette (gut verpackt) und 10 DM für Porto, Verpackung, Diskette usw. Ich werde dann umgehend eine patchbare Kopie erstellen und beide Disketten zurückschicken.

Deshalb ist es im übrigen notwendig, das ich den Absender irgendwo finden kann - also Absender nicht vergessen. Aus rechtlichen Gründen kann jeder diesen Service nur einmal benutzen. Meine Adresse steht am Ende dieses Berichts.

Das Neueste

Ich habe erfahren, daß bei Discount 2000 ein ROM für JiffyDos erhältlich ist. Somit wird dieser Speeder auch von der Flash 8 unterstützt. Wer die Flash 8 bereits gekauft hat, muß dafür 30 DM hinblättern.

Alle, die Flash 8 noch kaufen, erhalten dieses ROM zusammen mit der Flash 8 ohne Aufpreis. Es wird allerdings ein Kaufnachweis von JiffyDos verlangt (bei der Bestellung mit-schicken).

Ob und wie die Flash mit JiffyDOS kooperiert, werde ich später in einem weiteren Testbericht an dieser Stelle berichten.



Test BBG

Nachdem ich den Test fast abgeschlossen hatte, fielen mir noch die Geos-Converter aus den 64'er Sonderheft 96 in die Hände. Natürlich habe ich dann auch noch probiert, inwieweit die damit erstellten Kopien mit der Flash 8 zusammenarbeiten. Alle so erzeugten Bootdisketten (System) lassen sich ohne Probleme mit GeoPatch bzw. GeoUnPatch bearbeiten und arbeiten bei 8 Mhz. Damit hat man eine weitere Möglichkeit, Sicherheitskopien der Bootdisketten zu erstellen. Man braucht also nicht mehr die Originale zum patchen für Flash 8 verwenden.

Jens Weigt
Regio Sachsen-Anhalt
Friedensplatz 5
39439 Rathmannsdorf
Tel.: 039262/60721



Testbericht BBG

Im ersten Bericht zu dieser Testserie von Produkten von PP wurde die BBU vorgestellt, deshalb nun zu einer RAM-Erweiterung, die gleich Ihre Netzteilversorgung mitbringt - die BBG.

Sie stellt im Prinzip eine GeoRam mit einer kombinierten BBU dar, deshalb auch Batteriebuffer GeoRam. Sie ist in 3 RAM-Größen lieferbar und zwar mit 512 K, 1 MByte und 2 MByte. Welche RAM-Größe man sich aussucht, ist vom Bedarf abhängig. Empfehlenswert sind aber mindestens 1 oder besser gleich 2 MByte.

Ausstattung

Die BBG wird komplett mit einem Batteriefach für 4x 1,5 V Monozellen, Diskette und deutscher Anleitung (ausgedruckt) geliefert. Faszinierend ist die Größe der BBG, die 1 MByte ist nicht größer als die normalen Spielmodule für den 64'er. Das erforderliche Netzteil sollten Sie sich gleich mitbestellen oder selbst kaufen. Sie benötigen eins mit 9 V - und am besten 500 mA.

Bedienung

Ansonsten ist die Bedienung ganz einfach. Nur die BBG in den Expansionsport stecken, bei ausgeschaltetem Rechner natürlich, Netzteil und eventuell Batterien anschließen, fertig. Auf der beiliegenden Diskette befinden sich ein BASIC-Testprogramm und mehrere GEOS-Programme. Mit dem Testpro-

gramm können Sie testen, ob ihre BBG richtig funktioniert. Die GEOS Programme dienen einmal zum Ändern Ihres normalen GEOS-Kernels in den GeoRam-Kernal und sind zum anderen die GeoRam-Konfigurationsprogramme. Sollten Sie allerdings noch eine lauffähige originale GeoRam-Systemdiskette haben, können Sie auch diese verwenden.

Zur Installation der GEOS Programme kommen wir etwas später.

An der BBG finden Sie noch eine rote und eine grüne LED sowie einen kleinen Schalter. Der Schalter dient dazu, im BASIC-Betrieb die Daten in der BBG zu schützen, zum Beispiel für GEOS. Meist ist dies nicht erforderlich, aber die Idee sehr sinnvoll. Die grüne LED zeigt den Zugriff auf die BBG an, die rote leuchtet nur, wenn die Batterieleistung nachläßt bzw. keine Batterie angeschlossen ist.



BBG und GEOS

Doch nun endlich zur Nutzung unter GEOS. Dazu brauchen Sie die GEOS Programme der beiliegenden Diskette. Sollten Sie, wie bereits schon beschrieben eine GeoRam-Systemdiskette haben, so brauchen Sie nichts zu ändern und können gleich loslegen. Gegebenenfalls können Sie KONFIGURIEREN 2.0_r gegen KONFIGURIEREN 2.1_r austauschen, bei 1 MByte oder größer können Sie somit auch eine RAM 1581 simulieren.

Die Besitzer einer normalen GEOS-Systemdiskette benötigen auf alle Fälle das Programm MOUNT BBGRAM bzw. die 128'er Besitzer die 128'er Version davon. Kopieren Sie dieses Programm auf Ihre Systemdiskette vor KONFIGURIEREN.

Dadurch wird bei jedem Booten der Kernal so gepatcht, daß er die GeoRam (also BBG) erkennt. Für KONFIGURIEREN zählt hierbei das gleiche, Sie brauchen jetzt dadurch eine "_r" - Version, entweder die V2.0 oder die V2.1 (siehe oben). Zusätzlich ist noch ein Programm namens MOUNT RAM 1571 auf der Diskette. Damit können Sie bei einer 2 MByte-BBG bis zu 5 (fünf) RAM 1571 simulieren, wobei natürlich nur auf eine stets zugegriffen werden kann. Hierbei können Sie aber nicht das KONFIGURIEREN V2.1 nutzen.

Geos rebooten

Damit GEOS auch beim rebooten bestens arbeitet, sind noch 2 neue REBOOT-Programme für die BBG dabei.

Benutzen Sie ab sofort nur noch diese, um Ihr System zu rebooten, die normalen funktionieren jetzt nicht mehr.

Positiv ist zwar, daß die BBG auch ohne Netzteil oder Batterien arbeitet, sie ist dann eine ganz normale GeoRam.

Aber der Vorteil der BBG ist ja die Datenerhaltung auch bei ausgeschaltetem Computer bzw. Netzschwankungen. Somit ist ein Rebooten von GEOS - auch nach dem Ausschalten des Computers - problemlos möglich. Zusammen mit dem REBOOT-SYSTEM von GUSS sogar die beste Möglichkeit innerhalb von Sekunden, trotz ausgeschalteter Computeranlage, GEOS wieder arbeitsfähig zu haben.

Das Arbeiten mit der BBG unter GEOS ist zwar langsamer als mit einer normalen REU, deshalb sollten Sie keine schattierten Laufwerke in KONFIGURIEREN anmelden. Wer sich allerdings als 64'er Besitzer noch eine Flash 8 zulegt, schlägt zwei Fliegen mit einer Klappe.

Erstens wird die BBG extrem schnell und zweitens ist die BBG z. Z. die einzige RAM-Erweiterung, die mit einer FLASH 8 arbeitet. Sie werden über eine T-Winkelstecker zusammen angeschlossen.

Fazit

Die BBG ist eine gute preiswerte Alternative zu einer aufgerüsteten Commodore-REU. Zwar etwas langsamer, aber inklusive Datenerhaltung und abschaltbar. Leider ist es mir nicht gelungen, RamProzess und Filebrowser in der BBG zu installieren, der Grund hierfür dürfte das Patchen des Kernals sein.

Die BBU ist erhältlich beim GUC Dorsten, außerdem auch die "Reboot"-Diskette.

Denis Döhler

Produkt Info

Name:	BBG
lauffähig unter:	Geos 64 & 128 ab v2.0
Voraussetzung:	C64, C128, Geos
Preise:	
512 KB	209,- DM
1 MB	269,- DM
2 MB	359,- DM
Bestelladresse:	GUC Dorsten

Produkt Info

Name:	ReBoot-System
lauffähig unter:	Geos 64 & 128 ab v2.0
Voraussetzung:	REU 17xx oder eine andere RAM Erweiterung, sinnvoll: mit Pufferung.
Preis:	10,- DM
Bestelladresse:	GUC Dorsten



Testbericht Collection GEOS Disk #1

Eine Sammlung verschiedener Geos Programme liegt mit der aus Amerika stammenden Diskette 'Collection GEOS Disk #1' von Performance Peripherals vor. In Deutschland gibt es diese Diskette beim GUC für 29 DM.

Die Anleitungen zu den einzelnen Programmen befinden sich als GeoWrite Files in englischer Sprache auf der Diskette. Zusätzlich befindet sich eine deutsche Kurzdokumentation auf der Disk. In dieser Dokumentation wird mit dem Spruch geworben: "Nicht lange überlegen! - Heute noch ordern!". Ob dies gerechtfertigt ist, soll der folgende Test zeigen.

AlbumCopy2.2

Das Programm dient zum komfortablen Kopieren von PhotoScraps zwischen zwei Photoalben. Das Kopieren ist auch zwischen 2 Laufwerken möglich. Nach dem Start wird ein Start- und ein Ziel-Album ausgewählt. Als Ziel-Album kann auch ein neues Album erstellt werden. Aus dem Start-Album können einzelne Scraps ausgewählt werden, die dann in das Ziel-Album kopiert werden.

SCRAPGRAP 2.5

Dieses Desk Accessory (Hilfsmittel) kann den Foto-Manager von GEOS V2.0 ersetzen. Hier können zwar keine Namen für die einzelnen Scraps vergeben werden, es ist aber etwas komfortabler in der Bedienung. Nach dem Start erscheint sofort eine File-Auswahlbox, in der das gewünschte Album geöffnet werden kann. Vorbei sind also die Zeiten, daß bei mehreren Alben immer das erste geöffnet wird. Das Anzeigefenster ist etwas kleiner. Dafür kann aber mittels Rollpfeilen der Scrap gescrollt werden. Die Anzeigeroutine ist dahingehend verbessert, daß jetzt der gesamte Scrap eingesehen werden kann. Beim Foto-Manager ist dies bei größeren Scraps nicht immer der Fall. Außerdem kann SCRAPGRAP 2.5 auf zwei Laufwerke zugreifen, was die Handhabung von Foto-Alben erleichtert. Auch hier werden V1.1- und V2.1-Alben unterstützt. Es können Scraps bis zu einer Größe von 8 kBytes eingelesen werden.

PHOTOGRAP 2.5

Das Programm stellt eine Weiterentwicklung von SCRAPGRAP 2.5 dar. Es ist nun kein Hilfsmittel mehr sondern eine Applikation. Die Handhabung erfolgt wie bei SCRAPGRAP 2.5 mit dem Unterschied, daß hier nun FotoScraps bis zu einer Größe von 16 kBytes benutzt werden können.

SCRAPGRAP 2.1

Das Programm ist die Vorgängerversion von SCRAPGRAP 2.5. Es handelt sich um eine Zugabe, die die Weiterentwicklung der Programme verdeutlichen soll.

Die vier Programme laufen auch unter Geos 128, allerdings nur im 40 Zeichenmodus. Sie sind als Shareware freigegeben (siehe Menüpunkt Info). Zur Handhabung und Manipulation von Foto-Alben sind sie bestens geeignet. Alle vier unterstützen zwei Laufwerke.

InfoBox

Mit InfoBox liegt ein weiteres Hilfsmittel vor. Es zeigt als Systeminformation den Namen der aktuellen Diskette, die Namen der Disketten in Laufwerk A und B, deren freien Speicherplatz in Blöcken, den Namen des Druckertreibers und die Seriennummer des Systems. Das Programm läuft im 40 Zeichenmodus auch mit GEOS 128. Von diesem Programm gibt es inzwischen weitaus bessere, die mehr Infos zeigen. Außerdem ließ es sich bei mir auf einer RAM 1581 nicht immer starten.

WordCount 2.0

Dieses Hilfsmittel zählt Wörter in einem GeoWrite-Dokument. Das funktioniert auch mit dem deutschen Geos, da hier nach Leerzeichen zwischen den Wörtern gesucht wird. Probleme gibt es nur, wenn zwei Wörter durch einen Tabulatorsprung getrennt sind. Dies wird unter Geos 64 nicht erkannt. Leider läuft dieses Hilfsmittel mit Geos 128 nur im 40 Zeichenmodus. Dafür erkennt es hier aber auch Tabulatorsprünge.

Fonts

Auf der ersten Seite befinden sich noch 7 Fonts mit 1 bis 3 Punktgrößen von 12 bis 40 Punkte. Mit dabei ein Icon-Font, der es ermöglicht, eigene Icons zusammenzustellen. Eine kleine Auswahl zeigt das Bild 1. Die Fonts enthalten keine Umlaute und nicht immer alle Sonderzeichen.

geoPack

Dieses Programm dient zum Konvertieren von Geos-Files für die

DFÜ. Gleichzeitig können mehrere Geos Dateien in ein File gepackt werden. Auch Entpacken und Konvertieren nach Geos ist im Programm enthalten. Die Konvertierungsroutine ist voll kompatibel zu Convert 2.5. Dieses Programm arbeitet mit Geos 128 auch im 80-Zeichenmodus.

PaintRotate

Ein echt gutes Tool zur Bearbeitung von GeoPaint Dokumenten liegt mit diesem unter Geos 128 auch im 80-Zeichenmodus lauffähigen Programm vor. Manche werden sicher "Mirror" zum Spiegeln kennen. Mit diesem Programm ist aber ist noch einiges mehr möglich. GeoPaint-Dokumente können von 4 Laufwerken bearbeitet werden. Dabei sind folgende Funktionen möglich: 1/4 Drehung in Uhrzeigersinn, 1/4 Drehung gegen den Uhrzeigersinn, Spiegeln an der x-Achse, Spiegeln an der y-Achse und invertieren des Dokumentes. Dabei wird immer das gesamte Dokument bearbeitet. Beim Drehen sollte man aber darauf achten, daß bei zu großen Bildern der untere Teil abgeschnitten wird. Das Drehen dauert auch auf einer RAM ein wenig, die mit dem Programm möglichen Effekte gleichen dies aber voll wieder aus. Außerdem ist ein Abbruch während der Arbeit möglich. Vorteilhaft ist, daß immer ein neues Dokument erzeugt wird. Sollten die erzielten Effekte nicht gefallen, hat man also immer noch das Original.



KoalaVert

Hier handelt es sich um ein Konvertierungstool von KoalaPainter zu PhotoScrap und umgekehrt. Es kann einge-

This is Wilson in 14 point. ABCDEFab
This is Kennedy in 18 point. ABCDEFabc
This is Harrison in 40 point. AE
This is Adams in 24 point.
IconFont For example: type [IconF
Reverse in 14 point.

Werner Weicht
Lange Straße 9
38889 Blankenburg / Harz
☒ Long
☐ Short Franz Mustermann
☐ Draft Musterstraße 11
☒ NLQ 12345 Musterstadt





Collection Geos Disk #1

stellt werden, ob in Farbe oder schwarz / weiß bzw. welche Geos-Füllmuster benutzt werden sollen. Außerdem kann das Programm auf 4 Laufwerke zugegriffen.

ClickPick

Mit diesem Programm wird, ähnlich wie bei DocWright für Write Dokumente, aus einem GeoPaint-Dokument eine Applikation erzeugt, die erlaubt, das Bild ohne GeoPaint anzusehen. Dabei wird das Bild mit der Maus bzw. den Cursortasten am Bildschirm bewegt. Dieses Programm soll laut Anleitung auch mit Geos 128 (40 Zeichen) laufen. Hier ergaben sich beim Testen aber Probleme. Auf meinem C128D (Blech) war auf dem Bildschirm mit Geos 64 und Geos 128 vom Bild nur noch Datenmüll zu sehen. Ich habe das ganze dann noch einmal auf einem C64 C probiert. Hier wurden alle Bilder, auch die auf dem 128'er erzeugten, normal angezeigt.



geoCrypt

Das Programm erzeugt einen Paßwortschutz für alle Appl_Data, sprich Dokumente unter Geos. In der File-Auswahlbox des jeweiligen Programms werden die so geschützten Dokumente nicht mehr angezeigt. Beim Doppelklick auf das Dokument wird geoCrypt gestartet. Erst nachdem hier das richtige Paßwort (max. 16 Zeichen) eingegeben wurde, wird das Dokument wieder in ein normales Geos-Dokument verwandelt. Danach kann es dann wieder normal geöffnet werden. Als zusätzlicher Schutz muß geoCrypt auf Lfw. A oder B vorhanden sein. Falls nicht, läßt sich das Dokument nicht wieder entschlüsseln. Das Programm läuft unter Geos 128 auch in 80 Zeichen. •

Envelope

Ein Hilfsmittel zum Bedrucken von C6-Briefumschlägen mit Absender und Empfänger liegt mit diesem Programm vor. Dabei kann zwischen normalen und langen Briefumschlägen und zwischen Draft- und NLQ-Druck gewählt werden. Der Bildschirm stellt den Briefumschlag dar (Bild 2), auf dem 3 Zeilen für den Absender und 5 für den Empfänger zur Verfügung stehen. Nach Eingabe der Daten wird über die Icons der Druckmodus gewählt. Mit Klick auf PRINT beginnt der Ausdruck. Befindet sich ein Textscrap auf der aktuellen Diskette, wird dieser automatisch eingelesen. Die Zeilen können aber immer noch editiert werden. Für Vielschreiber stellt dieses Programm eine echte Hilfe dar. Das gilt insbesondere, da es bei Geos 128 auch im 80-Zeichenmodus arbeitet.

RAM-Boot

Dieses Programm soll nach einem Verlassen von Geos das Rebooten verbessern. Dazu wird die Reboot-Routine im Rechner verändert. In der deutschen Anleitung steht: "Nie mehr ein fehlendes Laufwerk!". Das ganze hat bei mir nur mit Geos 128 funktioniert. Bei Geos 64 fehlten grundsätzlich 1 oder 2 Laufwerke. Oder habe ich hier etwas falsch gemacht?

A K A

Die Beschreibung dieses Programms fällt mir etwas schwerer. Ich habe noch nicht 100%ig verstanden, was das ganze eigentlich soll. Es gibt wesentlich einfachere Methoden, Daten oder Programme in die RAM zu kopieren (z. B. über CLI oder REUZap u. ä.). Zunächst läuft das Programm nicht unter TopDesk. Das ist auch nicht weiter tragisch, da TopDesk bei Bedarf die Laufwerke automatisch tauschen kann.

A K A erstellt sogenannte "Aliases" von Applikationen, die es ermöglichen, Files zu kopieren oder aber einen Laufwerkswechsel durchführen, damit der schnellstmögliche Zugriff auf Daten einer Applikation realisiert werden kann. Um das ganze deutlich zu machen, gebe ich ein Beispiel aus der originalen Anleitung an. Funktioniert hat dies bei mir; auch im 80-Zeichenmodus bei Geos 128.

Auf Lfw. A (1541) befinden sich ein "Alias" von GeoWrite und GeoWrite Dokumente, auf Lfw. B (1581) GeoWrite und auf Lfw. C (RAM 1571) befindet sich kein File. Wenn jetzt ein GeoWrite Dokument von Lfw. A geöffnet wird, geschieht folgendes: Zuerst wird das Alias anstelle von GeoWrite geöffnet. Dieses Alias überprüft die RAM-Disk und findet keine Kopie von GeoWrite. Jetzt werden die anderen Laufwerke überprüft und auf der 1581 wird GeoWrite gefunden, das dann auf Lfw. C - die RAM-Disk - kopiert wird. Anschließend wird das Dokument auf die RAM-Disk kopiert. Dann werden die Laufwerke A und C vertauscht und das GeoWrite-Dokument von der RAM-Disk geöffnet. Das Alias realisiert den schnellsten Weg, ein Dokument zu öffnen, alles automatisch.

Beim nächsten Öffnen eines Dokuments befindet sich GeoWrite schon in der RAM und der Vorgang geht schneller. Klar wie Klossbrühe? (frei übersetzt)

Eingabetreiber

Als erstes sind hier 3 neue Treiber für das KoalaPad zu erwähnen. Diese konnte ich mangels entsprechender

Hardware nicht testen. Dann befinden sich noch 2 Maustreiber und ein Joysticktreiber auf der Diskette. Diese entsprechen denen des Geos-Systems mit dem Unterschied, daß sie für den Joystickport 2 geschrieben sind. Damit kann man ohne "Umstöpseln" mit zwei verschiedenen Eingabegeräten arbeiten. Man muß nur den Treiber wechseln. Alle diese Input-Treiber liegen nur für Geos 64 vor.

Termites, MELTDOWN, Fortune

Diese drei Programme sind Hilfsmittel und sind in die Kategorie Spaßprogramme einzuordnen. Meltdown und Termites löschen mit recht hübschen Effekten den Bildschirm. Lediglich unten rechts bleibt ein kleines Stück des Bildschirms erhalten (Schließsymbol). Streng genommen kann man diese Programme auch als Bildschirmschoner benutzen.

Fortune stellt nach dem Zufallsprinzip Texte in einem kleinen Fenster dar, die weitergeblättert werden können. Leider alles in englisch. Diese drei Programme laufen nur im 40-Zeichenmodus.

Fazit

Leider laufen nicht alle Programme wie in den Anleitungen beschrieben. Hier schlagen wahrscheinlich wieder ein paar Inkompatibilitäten zwischen deutschem und amerikanischem Geos zu. Die deutsche Kurzanleitung fällt sehr knapp aus, so daß man bei einigen Programmen nicht darum herum kommt, die englischen Anleitungen zumindest mal durchzulesen. Trotzdem kann ich diese Diskette empfehlen.

Mit geoPack, PaintRotate, WordCount, geoCrypt, Envelope, den SCRAP Programmen, den Fonts und den Eingabetreibern erhält man gute Geos-Software, die den Preis von 29 DM durchaus rechtfertigt. Mein Urteil: empfehlenswert!

Werner Weicht

Produkt Info

Name:	Coll. GEOS Disk #1
lauffähig unter:	Geos 64 & 128 ab v2.0
Voraussetzung:	Geos
Preis:	29- DM
Bestelladresse:	GUC Dorsten

Testberichte der weiteren PP Produkte werden in den nächsten GUP's folgen.

Peripheral Performance Software

PP Collection 2.....	35,-
Fliders Utilities	
PP Collection 3.....	19,-
Parsek's Geos Stuff	
PP Utilities.....	20,-
BBG-Mount u. a. hilfreiche Prg.	





RamProcess 2.0

Nachdem man lange Zeit nichts mehr von RamProcess gehört hat, gibt es jetzt etwas neues zu berichten: Es gibt eine neue Version 2.0.



Die Version 2.0 enthält einige kleine Verbesserungen. **RamProcess** hauptsächlich wurde der Ladevorgang völlig überarbeitet und zu großen Teilen neu geschrieben. Als Folge davon wird für die GeoRAM auch kein eigenes RamProcess mehr benötigt.

Außerdem funktioniert dasselbe RamProcess jetzt auch mit dem amerikanischen GEOS-Kernal, dabei werden sogar englische Texte ausgegeben.

Als zusätzliche Neuerung kann sich RamProcess jetzt beim Start von Konfigurieren selbst aus der Ramerweiterung entfernen. Wenn noch Prozesse geladen sind, wird vorher nachgefragt, ob RamProcess wirklich entfernt werden soll, da alle Daten der Prozesse verloren gehen. Wenn keine Prozesse mehr geladen sind, wird RamProcess ohne Rückfrage entfernt. Nach dem Entfernen wird dann Konfigurieren ausgeführt.

Auch für RamProcess Programmierer gibt es eine kleine Neuigkeit. Neben den zeit- und den ereignisgesteuerten Prozessen gibt es nun auch tastengesteuerte Prozesse.

Die Besonderheit gegenüber ereignisgesteuerten Prozessen - die ja auch auf Tasten reagieren - ist, daß bei den tastengesteuerten Prozessen die Taste vor dem Aufruf eines Prozesses geprüft wird und nur der Prozeß gestartet wird, der auf die Taste reagiert und nicht mehr jeder ereignisgesteuerte Prozeß gestartet werden muß. Das ist ein großer Geschwindigkeitsvorteil, besonders bei der GeoRAM.

Leider müssen dazu neue Prozesse geschrieben werden, die bisherigen nutzen weiterhin die einfachen ereignisgesteuerten Prozesse.

Da die Routine bis zum Redaktions-schluß dieser GUP jedoch noch nicht ganz ausgereift ist, will ich noch nicht mehr darüber sagen, da sich noch einiges ändern kann. In der nächsten GUP wird wahrscheinlich näheres zur Programmierung stehen.

Natürlich ist RamProcess 2.0 vollständig kompatibel zu RamProcess 1.9x, auch Programme wie der FileBrowser funktionieren weiterhin. So groß sind die Erweiterungen in RamProcess ja nun auch nicht. Zugegeben, eigentlich müßte die Versionsnummer immer noch mit 1 beginnen, da die letzte Version aber schon 1.9x hieß, blieb mir wohl keine andere Wahl.

Hier einmal in Kürze, welche Voraussetzungen für RamProcess 2.0 erfüllt sein müssen:

- Eine Ramerweiterung (eigentlich beliebig, getestet wurde aber nur mit der Commodore REU 17xx, auch aufgerüstet bis zu 2 MB und GeoRAM. Dazu baugleiche Modelle mußten auch funktionieren, wie Ram-

Link bzw. RamDrive, die auch mit der alten Version funktionierten).

- GEOS 64 oder GEOS 128 in der Version 2.0 oder 2.5. Es kann sich dabei um die deutsche oder die amerikanische Version handeln. Nur diese beiden wurden getestet. Falls es eventuell noch andere landessprachliche Versionen geben sollte, funktioniert RamProcess wahrscheinlich auch mit diesen, aber dafür übernehme ich keine Garantie.

- Es gibt Programme, mit denen RamProcess nicht funktioniert. Eines davon ist Gateway, welches den selben Speicherbereich im Kernal verwendet wie RamProcess. Es gibt bestimmt noch einige mehr, die gar nicht mit RamProcess zusammenarbeiten. Andere werden nur mit großen Schwierigkeiten zur Zusammenarbeit mit RamProcess zu bewegen sein.

Bis zum Erscheinen dieser GUP sollte RamProcess 2.0 fertiggestellt sein, vorausgesetzt, es treten keine unerwarteten Fehler auf. Sobald RamProcess 2.0 erhältlich ist, wird man entsprechendes in BTX und der GeoBOX finden. Da RamProcess Public Domain ist, darf es allerdings auch frei kopiert werden.

Für Verbesserungsvorschläge und neue Ideen für RamProcess bin ich dankbar. Meine Adresse:

Gerd Boerrigter
Rabenhauptstraße 20
49828 Veldhausen

Anmerkung der Redaktion:

RamProcess ist eine besondere Anwendung, über die speziell dafür geschriebene Programme im Hintergrund ablaufen können. Im PC-Bereich würde man so etwas als eine Art "Multi-Tasking" bezeichnen.

Dadurch eröffnen sich dem Geos 64/128 Anwender ganz neue Dimensionen. Was nur dem PC vorbehalten scheint, wird (innerhalb der Grenzen der Hardware) damit auch auf unseren 8-Bit Computern möglich...

Es gibt bisher mehrere interessante RamProcess Anwendungen, z. B.: RamPrint (drucken im Hintergrund), Pegasus (Prog.-Sammlung, u. a. RamHardCopy), File-Browser. Weitere werden sicherlich folgen!

Thomas Haberland

GeoCom Workshop #4

Eine Würfelsimulation

Endlich ist es soweit, wir fangen mit unserem Programmprojekt (Details: GUP 35) an. In dieser Folge soll eine Reihe von Zufallszahlen erstellt und eine Auswertungsgrafik aufgebaut werden.

Im Hauptprogramm sind zunächst die Variablen zu initialisieren, dann wird von hier aus der restliche Ablauf gesteuert. Eine Datenreihe "würfelzahl" speichert die Verteilung der Zahlen, eine Integervariable und eine Realzahl werden zur Berechnung des Durchschnitts gebraucht. Außerdem sind nötig: Ein Zähler, ein Puffer für die erzeugte Zahl und einer für die umgerechnete Würfelzahl und schließlich die Zufallszahlenfunktion. Die Adresse \$850a wird bei jedem Interrupt mit einem Integerwert neu beschrieben, kann also als "random"-Funktion eingesetzt werden. Definitions- und Hauptteil sehen also so aus:

```
NAME "Würfelstat. 1.0a"
CLASS "WStat V1.0a"
AUTHOR "Olaf Dzwiza"
BYTEVAR zähler, würfelwert, zufallszahl
INTVAR gesamtwert
INTVAR AT $850a; random
REALVAR durchschnitt
ROW 6 BYTEVAR würfelzahl
LABEL hauptprogramm
LABEL zahlenreihe_erzeugen,
      grafik_aufbauen
@hauptprogramm
(würfelzahl<0>)-0
(würfelzahl<1>)-0
(würfelzahl<2>)-0
(würfelzahl<3>)-0
(würfelzahl<4>)-0
(würfelzahl<5>)-0
gesamtwert=0
zahlenreihe_erzeugen
grafik_aufbauen
WAIT 255 : WAIT 255
END
```

Bevor Ihr ans Compilieren geht, sollten noch die Label zahlenreihe_erzeugen und grafik_aufbauen in den Programmtext aufgenommen werden.





GeoCom Workshop

zahlenreihe_erzeugen soll 200 Zufallszahlen erzeugen und für jede Zahl einen entsprechenden Zähler (BYTEROW würfelzahl) hochzählen. Dabei verwenden wir nur das niederwertige Byte der "random"-Funktion und ordnen folgende Würfelzahlen zu:

```
0 - 41: 1
42 - 82: 2
83 - 123: 3
124 - 164: 4
165 - 205: 5
206 - 246: 6
```

```
@zahlenreihe_erzeugen
zähler=0 : zufallszahl=255
REPEAT
  WHILE (zufallszahl>246) DO
    zufallszahl=(LOW random)
  LOOP
  würfelwert=1
  IF (zufallszahl>41) THEN : würfelwert=2 :
  ENDIF
  IF (zufallszahl>82) THEN : würfelwert=3 :
  ENDIF
  IF (zufallszahl>123) THEN : würfelwert=4 :
  ENDIF
  IF (zufallszahl>164) THEN : würfelwert=5 :
  ENDIF
  IF (zufallszahl>205) THEN : würfelwert=6 :
  ENDIF
  würfel_darstellen
  INC (würfelzahl<(würfelwert-1)>)
  INC zähler
  zufallszahl=255
UNTIL (zähler==200)
RETURN
```

Das Label Würfel darstellen ist noch im Deklarationsteil einzubinden, im Programmcode reicht hier vorübergehend aus:

```
@würfel_darstellen
RETURN
```

Jetzt ist ein Balkendiagramm mit den Ergebnissen zu zeichnen. Die Grafikbefehle müssen wohl nicht groß erläutert werden, etwas verwirrend sind hier höchstens die vielen berechneten Koordinaten. Im Zweifelsfall helfen aber Tabellen und ein Blatt Karopapier. Für die genaue Auflistung fehlt leider der Platz. Viele Sachen in diesem Programmabschnitt (Zahlenbereiche, Klammerregeln) wurden bereits in den vorhergehenden Workshopteilen erläutert.

Interessant ist höchstens noch die INT-Funktion:

Der LINE-Befehl erwartet das Zahlenformat LINE int,byte,int,byte. Da "zähler" aber als Byte deklariert ist und mit einem anderen konstanten Bytewert multipliziert ist, was wieder ein Byte ergibt, müssen wir diesen Wert in eine Integerzahl wandeln. INT byte1,byte2 macht aus byte1 (low) und byte2 (high) eine Integerzahl.

Anschließend wird noch der Durchschnitt berechnet und ausgegeben.

```
@grafik_aufbauen
PATTERN 0
RECT 45,40,275,175 : FRAME
45,40,275,175
LINE 60,55,60,145 : LINE 60,145,260,145
LINE 258,143,260,145 : LINE
258,147,260,145
zähler=0
```

```
REPEAT
  LINE
  58,((zähler*15)+62),60,((zähler*15)+62)
  SETPOS 50,((zähler*15)+65)
  PRINT (STR (zähler+1))
  INC zähler
UNTIL (zähler==6)
zähler=0
REPEAT
  LINE (INT((zähler*20)+60),0),145,(INT((zähler*20)+60),0),147
  SETPOS (INT((zähler*20)+58),0),157
  PRINT (STR (zähler*20))
  INC zähler
UNTIL (zähler==10)
zähler=0
PATTERN 1
WHILE (((würfelzahl<zähler)><>0) AND (zähler<6)) DO
  RECT
  60,((zähler*15)+60),(INT(60+(würfelzahl<zähler>)),0),(zähler*15)+64)
  SETPOS
  (INT(64+(würfelzahl<zähler>)),0),(zähler*15)+65)
  PRINT (STR (würfelzahl<zähler>))
  INC zähler
LOOP
zähler=0
REPEAT
  gesamtwert=(gesamtwert+((INT(würfelzahl<zähler>)*((INT(zähler+1),0)))
  INC zähler
UNTIL (zähler==6)
durchschnitt=((REALgesamtwert)/200)
SETPOS 65,170 : PRINT "/BDurchschnitt:
": PRINT (STR durchschnitt)
RETURN
```

Und nun noch eine kleine Aufgabe: Ergänzt den Programmpunkt @würfel_darstellen wie folgt:

```
@würfel_darstellen
INCLUDE "Wudarst_mod"
RETURN
```

"Wudarst_mod" sollte ein Modul sein, daß zu jeder erzeugten Zahl eine Würfelanzahl simuliert.

Eine mögliche Lösung findet Ihr auf der Diskette zum Workshop, die es ab sofort bei mir gibt (Unkostenerstattung 5 DM oder entsprechend eine Disk (1541!) mit frankiertem Rückumschlag; Adresse am Ende des Textes).

Auf der Diskette, die ich zu jedem weiteren Workshop-Teil ergänzen werde, findet Ihr alle bisher erstellten Quellcodes und kompilierten Programme.

Im nächsten Teil geht es um Menü- und Tastaturabfragen.

Olaf Dzwiza
Stolze Str. 18
30171 Hannover

Abschließend einige allgemeine Infos

Aktuelles von der GUSS (Gerüchte und Spekulationen aus Datex-J, keine Garantie auf Richtigkeit)

- Falk Rehwagen arbeitet an einer Übersetzung von GeoCom ins englische, womit dieser Compiler dann eines der ersten deutschen Programme wäre, das mal den anderen Weg als gewöhnlich geht.

- Eventuell ist mit einer Erweiterung des Arbeitsspeichers unter GeoCom zu rechnen (bis \$8000, statt wie bisher bis \$6000), vorausgesetzt der Hintergrundspeicher wird nicht verwendet und eine REU ist vorhanden.

- Erste Schritte zu einem GEOS 3.0 sollen erfolgt sein. Eine noch nicht offizielle Version des TopDesk soll bereits farbfähig sein. Bis zur endgültigen Fertigstellung wird aber noch einige Zeit vergehen, da zunächst die Übersetzung und Erweiterung von GeoCom anstehen.

Olaf Dzwiza

GeoCom: Tips & Tricks 1

Seit kurzem gibt es die erste Sammlung mit Tips und Tricks rund um GeoCom von Falk Rehwagen und Denis Döhler. Bevor ich näher auf den Inhalt eingehe, muß ich die Form dieser Sammlung genauer beschreiben, denn hier findet man eine hervorragende Idee:

Die Tips & Tricks sind ausgedruckt auf 13 Seiten im gleichen Format wie auch das Handbuch. Die Seiten sind von 85 bis 97 durchnummeriert und brauchen nur noch an das Ende der Anleitungsmappe geheftet werden, sehr praktisch durchdacht also.

Die zugehörige Diskette enthält alle Beispielprogramme und darüber hinaus noch mehr, dazu jedoch erst später.

Damit die ganze Sammlung zu einer vollwertigen Handbuchergänzung wird, hat man sogar daran gedacht, neue Seiten für das Inhaltsverzeichnis und die Diskettenbelegung beizulegen. Die Tips&Tricks-Diskette wird dann als GeoCom-Diskette C geführt.

Folgende Themen werden in der Sammlung aufgegriffen: ObjectEdit als Objektmanager (vergleichbar mit dem Foto- und Textmanager), Fehlerabfrage in Programmen, richtiges und sicheres Speichern von Daten, Verwendung von Maschinenroutinen (wie muß der Quellcode aussehen, um auf die vom Linker erzeugten Datensätze zugreifen zu können; wie wird eine Routine (selbstgeschrieben oder im GEOS-Kernal) aufgerufen?), Erweiterung der Mainloop (durch Prozess-Steuerung oder Verbiegen von Systemvektoren), Standardauswahlfelder erstellen und abfragen, Menüleisten kontrollieren, Hilfsmittelverwaltung und als Krönung eine frei verwendbare Routine zur Hardecopy des 80-Zeichen-Bildschirms von GEOS 1.28. Ein paar kleinere Tricks runden das ganze ab.

Wer nun glaubt, damit wären 13 Seiten bereits gefüllt, sollte noch etwas weiterlesen:

Zusätzlich zu der Diskette befinden sich erweiterte Versionen von "System-Info" und "Geo-3D", die nun auch Anschauungsmaterial für die im Handbuch zu knapp erläuterte VLIR-Programmierung liefern, sowie ein weiteres SID-Demo "Synthesizer". Zur GEOS-Musik kann man stehen, wie man will, ich empfinde sie als schlicht überflüssig.

Auch diese Programme werden sowohl kompiliert als auch mit Quellcode und Objektdatei ausgeliefert, zu allen drei Demos gibt es ebenfalls gedruckte Anleitungen.



Fehler, die zu Funktionsbeeinträchtigungen führen, konnte ich nicht finden, einzig eine Formatierungsunstimmigkeit in einem der Beispiellisten, der sich natürlich nicht nachteilig auswirkt, sondern für den ungeübten Lestingsler höchstens etwas verwirrend sein könnte. Die Erfahrung bei anderer GUSS-Software zeigte jedoch, das auch auf völlige Nebensächlichkeiten reagiert wurde und im Rahmen des machbaren immer eine Lösung gesucht - und gefunden (!) - wurde. Wenn dieser Artikel erscheint, kann dieser Hinweis also schon wieder überholt sein.

Fazit

Beim GeoCom-Test gab es nur ein Element des Handbuchs zu kritisieren, nämlich eine fehlende Einführung in die Programmierung. Die neue Tips & Tricks-Sammlung macht es Neueinsteigern sicher nicht leichter, einen Start in die GeoCom-Programmierung zu finden, aber das ist auch gar nicht so sehr die Absicht der Autoren.

Vielmehr bietet die Sammlung sehr viel Anschauungsmaterial für den Programmierer, der dadurch die Möglichkeit bekommt, seine Programme ansprechender, optimierter und vor allem sicherer zu gestalten. Kurz: Für alle Besitzer des Programmiersystems empfehlenswert. Wer GeoCom noch nicht hat und an eine Anschaffung denkt, sollte sie gleich mitbestellen.

Erfreulich wäre es, wenn die Vertriebsfirma GUSS über ein eventuell preisreduziertes Komplettpaket, Compiler und Tips & Tricks, nachdenken würde.

Da die Sammlung mit Teil Eins überschrieben ist, bin ich schon mal gespannt, was uns alles in einem zweiten Teil erwartet.

Kurzinfo:

Bezugsadressen:

GUSS (Leipzig) und GUC (Dorsten)

Preis (Angaben von der GUSS):

19,80 + Versand bzw. 16,00 + Ver-

sand für GUC-Mitglieder

Voraussetzung: GeoCom ab Version 1.5

Olaf Dzwiza

Neues von der GeoThek (Teil 5)

In den letzten Wochen hat sich bei mir wieder einiges für die GeoThek angesammelt, so daß ich hier wieder neue Disketten vorstellen kann.

Übrigens suche ich ständig neue PD / SW Programme für die GeoThek. Diese sollten direkt an mich geschickt werden (Format 1541/1571/1581). Hier meine Adresse:

Werner Weicht
Lange Straße 9
D-38889 Blankenburg/Harz
Tel.: 03944-64744 (nach 18 Uhr)
Btx: 02866376-0014

Neu ist mein Telefonanschluß. Meine Btx-Nummer gilt nur für Fragen, Hinweise und Kritiken.

GeoThek-Bestellungen per Btx müssen wie bisher auch über die Bestellseiten in *geos# abgeschickt werden.

Bitte beachtet, daß auch direkt bei mir Disketten aus der GeoThek bestellt werden können. Allerdings kann dann nur in bar (eigenes Risiko) und per V-Scheck (Euro-scheck) bezahlt werden. Bitte dann keine Überweisungen an J. Heinisch. Das führt zu Verzögerungen bei der Lieferung.

Bestellungen aus Geos Professional werden nun von der GUC-Zentrale in Dorsten bearbeitet.

Disk #1.15

Endlich auch in der GeoThek vorhanden ist auf dieser Diskette das **Patch-System** von Falk Rehwagen. Dieses universelle Patch-Programm wird mit insgesamt 22 Shareware Quelltexten geliefert. Zur Zeit ist diese Diskette nur einseitig bespielt. Von Zeit zu Zeit werden hier aber sicher neue Quelltexte dazukommen. Wer selbstgeschriebene Quelltexte für diese Diskette zur Verfügung stellen möchte, kann sie mir schicken. Sie werden dann auf diese Diskette aufgenommen.

Die Quelltexte stammen von W. Weicht und wurden von der Regio Sachsen-Anhalt bereits angeboten. In der Zwischenzeit sind aber einige neue dazugekommen. Für folgende Programme sind Patch-Quelltexte vorhanden: RamClock (Anpassung der Anzeigeposition), GeoPublish (DATUM-Druck verbessert), DocWright II (deutsche Anpassung), GeoMerge (64/128 DATUM-Druck verbessert), Spellchecker (deutsche Anpassung), Konfigurieren (2.0/2.1 DMA- und Reboot-Icon richtig zugeordnet), GeoPaint u. GeoWrite (64/128 Menü verändern), GeoWrite 128 (geos und Schrift-Menü korrigiert), autoRUN (deutsche Anpassung) und FontPaint64-128+. Einige von den Quelltexten wurden schon einmal in der GUP 31 vorgestellt.

Disk #1.16

Diese Diskette enthält vorwiegend neue Programme. Als erstes ist da autoRUN. Mit diesem Programm werden bei einem RBOOT alle auf Laufwerk A oder B vorhandenen AUTO_EXEC-Files automatisch gestartet. Ich habe autoRUN für das deutsche Geos angepaßt.

Das Programm ChromoPhobe ermöglicht das Ändern der Farben in einem GeoPaint-Dokument. Außerdem ist auf dieser Diskette eine verbesserte Version von geoGIF (V1.2) vorhanden. Es dient zum Konvertieren von GIF-Grafiken nach GeoPaint. Dazu ist eine Beispielgrafik im GIF-Format vorhanden.

Alle drei Programme können auch unter Geos 128 im 80-Zeichenmodus benutzt werden. Sobald mir genügend 128-er Dateien vorliegen, werden diese auch auf einer Diskette 6.x angeboten. Den Abschluß der ersten Seite bildet das Programm geoRLE. Damit können RLE-Grafiken auf dem Bildschirm angezeigt und ausgedruckt werden. Hier sind zwei Beispiele vorhanden.

Die zweite Seite der Diskette enthält drei Dictionaries für GeoSpell. Es handelt sich dabei um die in der GUP 30 von H.-P. Nonnen vorgestellten Wörterbücher.

Disk #1.17

Die A-Seite dieser Diskette bringt das erste Adventure unter Geos. Es wurde von Olaf Dzwiza programmiert und läuft im 40-Zeichenmode auch mit Geos 128. Der Name des Programms ist Escape.

Die vorliegende Version ist ein spielbares Demo! Die Vollversion ist nach Bezahlung der Registrierungsgebühr direkt beim Autor erhältlich.

Auf die B-Seite dieser Diskette habe ich GeoCopy kopiert. Mit diesem Programm lassen sich lauffähige Kopien von Boot-Disketten für Geos 64 und Geos 128 herstellen. Wer schon länger im Club ist, wird es sicher noch kennen. Ich habe es besonders für alle Flash 8 Nutzer wieder in die GeoThek aufgenommen, da für die Flash 8 die originale System-Diskette gepatcht werden muß.

Disk #3.21

Neue Paint-Dokumente findet ihr auf dieser Diskette. Die erste Seite enthält eine vom GIF-Format und zwei vom RLE-Format nach GeoPaint konvertierte Grafiken. Die Originale sind auf der Diskette 1.16 als Demo-Dokumente vorhanden. Das erste Bild zeigt mit AKINA ein hübsches Gesicht. Weiter geht es mit den zwei RLE-Bildern DREAMGIRL und Penny6.

Die Dokumente Sternzeichen, Rosen, Weihnachtsfest, CABRIO-CARS, Essen & Trinken, Leute, TIERE und Osterfest waren ursprünglich Fotoalben. Ich habe daraus Paint-Dokumente erzeugt. Jedes Dokument enthält mehrere Grafiken zum jeweiligen Thema. Diese und die folgenden Paint-Dokumente hat W. Kaiser zur Verfügung gestellt. Da wären erst einmal Der Akt und Bambi. Beide Bilder liegen in A4-Größe vor. Das Dokument Am Spiegel enthält zwei Grafiken mit je einer Frau vor dem Spiegel. Den Abschluß bilden drei Dokumente mit dem Namen Am Strand. Hier wird jeweils die selbe Strandszene im A4-Format gezeigt. Neben dem Original sind die zwei anderen weiter bearbeitet worden. Das erste wurde gespiegelt, das zweite wurde invertiert.

Disk #5.19 und #5.20

Geos-Programmierer finden auf diesen beiden Disketten einen kleinen Leckerbissen. Bekanntlich wird das Paket GeoProgrammer nur mit einem englischen Handbuch ausgeliefert. Auf den zwei Disketten ist eine deutsche Übersetzung der wichtigsten Kapitel des GeoProgrammer-Handbuchs in Geowrite-Dokumenten zu finden. Um diese komplett zu bekommen, müssen beide Disketten bestellt werden.

Ich möchte aber ausdrücklich darauf verweisen, daß in diesem Handbuch keinerlei Ausführungen über Geos-Internas (wie im MegaAssembler-Buch) zu finden sind.

Aus diesem Grund habe ich zusätzlich ein GeoWrite Dokument auf die Diskette kopiert, das die Geos-Routinen beschreibt. Dieses Dokument liegt allerdings nur in englischer Sprache vor. Aber vielleicht findet sich jemand, der die Übersetzung übernimmt.



Diverses

Soweit zu den neuen Disketten. Wenn mir neues Material für die GeoThek zur Verfügung steht, werde ich hier in der GUP aktuell darüber berichten.

Ich möchte hier noch mitteilen, daß ich zum Jahreshaupttreffen des GUC am 29./30. Oktober in Berlin anwesend sein werde. Zu finden bin ich dort bei der Regiogruppe Sachsen-Anhalt. Hier können Fragen, Hinweise, Kritiken, Vorschläge und auch Bestellungen direkt an mich weitergegeben werden. Auch über neue Programme würde ich mich freuen. Sehen wir uns in Berlin?

Werner Weicht

GEOS Abenteuerspiel: Escape

Das erste Abenteuerspiel (Adventure) unter Geos ist nun erhältlich!

Von Olaf Dzwize unter GeoCom programmiert und in einer Demo-Version für jedermann als Shareware zum testen zu bekommen!

Siehe dazu auch den GeoThek Hinweis zur neuen GT Disk #1.17 auf Seite 13.

Das voll spielbare Programm ist nach Bezahlen der Registrierungsgebühr in Höhe von 10 DM direkt beim Autor zu bekommen. Seine Adresse findet ihr auf Seite 12 in der mittleren Spalte unten.

In der nächsten Geos User Post würde ich gerne einen Test- und Spielbericht von Escape veröffentlichen.

Wer schreibt mir einen guten Artikel mit ein paar schönen Bildschirmfotos ... ??

Zur Vermeidung von doppelter Arbeit empfehle ich eine vorherige Absprache mit mir.

Thomas Haberland

Verkäufe ...

Verkaufe: C=128, zweimal 1541-2, einmal 1581, BTX-Decoder, Monitor 1084 und Unmengen an Zubehör. VB alles zusammen 1000,- DM.

Info bei Thomas Othmer, Am Martensgehölz 12, 22459 Hamburg. Tel.: 040 / 585702

Verkaufe: C64-Workstation. C64-II, 1764+ eingebaut, 1541-II, 1581, Star SG-10, Farbmonitor, Möbel, viel Zubehör, Geos 2.0 System mit Zusätzen, sonstiger Software, Preis VS, auch einzelnen. Anfragen an:

Martin Gebert, Tel. 0951 - 64897, Fax: 0951 - 63597.

Verkaufe: Geos 2.0, GeoPublish, International Font Pack, 64'er SH 96, Buch "Alles über Geos 2.0" und "Basic-Programme", Datasette. Alles zusammen 160,- DM.

Infos bei Wolfgang Gaida, Tel. und Fax: 02333 - 72164.

Data-Switchbox für Userport, Floppy und Monitor

Unsere Switchboxen für den C64 und C128 erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Mittlerweile können wir nicht nur 2er- und 4er-Boxen anbieten, sondern auch 3er- und 6er-Boxen sowie Floppy- und Monitor-Umschaltboxen.

Letztere sind für die Anwender gedacht, die an zwei Computern eine Floppy oder einen Monitor betreiben wollen. Bei der Monitor-Lösung sind sogar vier Computer an einem Monitor möglich, für den C64 selbstverständlich einwandfrei und mit Ton, ebenso wie für den C128 im 40-Zeichen-Modus.

Wer auf beiden C128-Rechnern vorwiegend im 80-Zeichen-Modus arbeitet und auf Ton verzichten kann, auch für den haben wir eine kostengünstige Lösung parat.

Das Wichtigste aber sind die Userport-Switchboxen, mit denen die lästige Umstöpserei früherer Tage endgültig vorbei ist. Denn selbst wer darauf gehofft hatte, mit elektronischen Userport-Weichen (bestimmter Versandhäuser) gegenseitige Störungen bei den Userport-Geräten zu eliminieren, konnte schnell verzweifeln: Btx störte Drucker, Drucker störte Videotext, Weiche störte LQ-Ausdruck usw.

Das ist mit der Data-Switchbox aus dem PC-Bereich vorbei: Ein Dreh am Schaltknopf genügt, schon ist das nächste Userport-Gerät angewählt.

Eine Übersicht der Preise findet ihr unten; alle Preise sind für GUC-Mitglieder!

Die 6er-Box gibts derzeit nur direkt bei uns (noch nicht beim GUC)! Sie kostet allerdings schon im Einkauf deutlich mehr (wahrscheinlich wegen zu geringer Nachfrage), so daß wir dafür 190 Mark nehmen müssen. Trotzdem hatten wir diese Fälle schon: Drucker, Btx, Videotext, Scanner, Video-Digitizer und Genlock an einem Userport und vor allem ohne Umstöpseln - wie klappt das sonst?

Bestellungen sind wie immer über den GUC möglich, außer der 6er Box!

Wer Näheres über die Switchboxen wissen will, kann sich natürlich gern telefonisch an uns wenden: René Wagner & Michael Maaßen, Severingstraße 29, 41063 Mönchengladbach, Tel., Fax, Btx: 02161 - 899976.

René Wagner

Preisübersicht der direkt beim GUC bestellbaren Switchboxen. Jeweils Fertiggerät komplett mit Verbindungskabeln und -steckern:

Userport-Switchbox, 2 fach DM 95.-
Userport-Switchbox, 4 fach DM 125.-
Ermöglicht den Anschluß mehrere Geräte am Userport, z.B. paralleler Drucker und Modem.

Floppy-Switchbox, 4 fach DM 65.-
Ermöglicht den Anschluß einer Floppy an zwei Computer

Monitor-Switchbox, 2 fach DM 65.-
Monitor-Switchbox, 4 fach DM 95.-
Ermöglicht den Anschluß eines Monitor, im 40 Zeichenmodus, an zwei bzw. vier Computer.

Alle o. g. Switchboxen können direkt beim GUC in Dorsten bestellt oder auch im GEOS Laden mitgenommen werden (sofern vorrätig).



Neu: GeoShell -deutsch-

GeoShell liegt in einer deutschen Version vor: GeoShell 2.2 - ge.

Die Übersetzung umfaßt Programm, Handbuch und Hilfsdateien sowie Kommandoantworten.

Der Vertrieb erfolgt von durch Performance Peripherals. Als GEOS Produkt ist es natürlich auch beim GUC erhältlich.

GeoShell 2.2 - ge kostet DM 59,-

Produkt Info

Name: GeoShell 2.2-ge
lauffähig unter: Geos 64 & 128 ab v2.0
Voraussetzung: REU empfohlen aber nicht Voraussetzung
Preis: 59,- DM
Bestelladresse: GUC Dorsten

Auch wenn diesmal noch einige gute Artikel für die nächste Ausgabe übrig geblieben sind, suchen wir immer gute Beiträge! So u.a. etwas über Escape, siehe Spalte links, aber z. B. auch einen kurzen Bericht zum u. g. BigBlueReader!

Thomas Haberland

P.S.: Sehen wir uns in Berlin ??

Big Blue Reader

BBR* 128/64 V 4.1
mit deutschsprachiger Anleitung

C64/128 <- Daten -> PC

BBR* ist eine schnelle, leicht bedienbare, Software Lösung für das Konvertieren aller Daten Formaten untereinander.

BBR* kann Commodore, MS-DOS, CPM & CMD Disketten lesen und schreiben.

Kostenlos Info sowie Bestellung :

GUC Regio.Gruppe, 34***
Elgershäuser Str. 58
34225 Baunatal - Großenritte

Preis: DM 50.--
nur gegen Vorkasse

Werbung Geos 64/128 Software



Geos Original

○ GEOS 64 v2.5 .. (Grundpaket).....	89,- - DM
○ GeoCalc ... (Tabellenkalkulation)	59,- - DM
○ GeoFile -USA- ... (Datenbank, amerik. Version)	59,- - DM
○ GeoChart ... (für Geos 64 und 128).....	49,- - DM
○ GeoPublish ... (für Geos 64 und 128).....	59,- - DM
○ Deskpack / GeoDex ... (für Geos 64 & 128)	49,- - DM
○ GeoProgrammer -USA- ... (der beste Assembler!).....	99,- - DM
○ GeoBasic -USA- .. (das Original aus den USA)	45,- - DM
○ GEOS Spiele, Vol. 2	15,- - DM
○ GEOS Spiele, Vol. 3	15,- - DM
○ Mega Pack 1 ... (Buch + Disk)	59,- - DM
○ GEOS 128 v2.0 .. (Grundpaket)	119,- - DM
○ GeoCalc 128 ... (Tab.-kalk. für Geos 128).....	79,- - DM
○ GeoFile 128 -USA- ... (Datenbank f. Geos 128).....	79,- - DM

Mehr der originalen Programme und GEOS-Produkte von Berkeley Softworks bzw. Markt & Technik sind heute leider nicht mehr lieferbar. Achtung: einige sind nur noch in der amerikanischen Originalfassung lieferbar, mit englischen Handbüchern!

Mitgliederpreise

Geos Professional

○ FileBrowser (RAM erforderlich)	22,- - DM	20,-
○ Etikett (Etiketten drucken)	22,- - DM	20,-
○ Disk-Aufkleber (*neu*, mehrere Programme)	22,- - DM	20,-
○ Bildschirm Schöner Spezial (RAM erforderlich)	20,- - DM	18,-
○ UNI Treiber (Druckertreiber für 9-Nadler)	15,- - DM	
○ Poesie (Grafiken zum Thema Poesie)	17,- - DM	15,-
○ DISKART 64 (über 1,3 MB Grafiken) Teil 1 + 2	65,- - DM	60,-
○ MegaArt 64 (0,85 MB Grafiken aus MegaPack 2)	35,- - DM	30,-
○ TopDesk	21,- - DM	20,-
○ TopDesk 128	21,- - DM	20,-
○ CLI Paket ! (CLI + CLI Utility Disk)	35,- - DM	33,-
○ Pegasus (Utility Sammlung für RamProcess)	27,- - DM	26,-
○ DWEEZIL Pack 1 (Grafik Tools, u. a.)	75,- - DM	70,-
○ Spezial #1 (Updater, FormPrint, u. a.)	20,- - DM	19,-
○ Spezial "RAM" (RamPrint & RamTop für CBM Reu).....	25,- - DM	
○ Spezial "TOOLS" (Tools, Dat_Protect & Silbentren.)	40,- - DM	
○ GeoTerm V2.1	30,- - DM	27,-
○ GeoMakeBoot [CMD]... (Boot Disk kopieren)	22,- - DM	
○ Gateway 64 [CMD]... (Ersatz-Desktop)	50,- - DM	
○ Gateway 128 [CMD]... (Ersatz-Desktop)	50,- - DM	
○ GeoCanvas 3.0 _ Geos 64 .. (besser als GeoPaint!)	59,- - DM	
○ GeoCanvas 3.0 _ Geos 128 .. (Rechnertyp beachten!)	59,- - DM	
○ GEOS Compagnion .. (Prog.-Sammlung aus USA)	40,- - DM	
○ Power Pak I .. (Prog.-Sammlung aus USA)	40,- - DM	
○ Power Pak II .. (Prog.-Sammlung aus USA)	40,- - DM	
○ Storm Disk .. (Prog.-Sammlung aus USA)	29,- - DM	
○ GEOS LQ Standard .. (DAS beste Druck-Programm!)	49,- - DM	
○ GEOS LQ Komplet .. (mit zusätzlichen LQ-Fonts)	79,- - DM	
○ Zeichensatz Disk 3 für GEOS LQ	29,- - DM	
○ Zeichensatz Disk 4 für GEOS LQ	39,- - DM	
○ GEOS LQ Font-Katalog .. (* neue Version 3 *)	21,- - DM	
○ Art Collection I .. (Grafiken)	34,- - DM	

- je Software Bestellung plus 5 DM Portopauschale; Ausland 10 DM -
Versand ins Ausland nur mit Vorkasse zzgl. jeweiligem Auslandsporto.

Aktuelle Soft- & Hardwareangebote

- **GeoKeys** DM 130,- (GUC 120,-)
Interface für C64 und C128 zum Anschluß einer Standard PC Tastatur, Typ "AT". Userport ist durchgeschleift. Für C64 sofort lieferbar. Deutsches Produkt!
- **GeoCom** - Programmieren unter Geos DM 59,-
Compiler zum leichten Erstellen von Geos Programmen. Deutsches Programm!
- **GeoProgrammer** - der Originale DM 99,- (amerikanische Version)
Das Standardpaket zum Programmieren!
- **Disk-Aufkleber** neue Programme DM 20,- (DM 22,- für Nichtmitglieder)
Mehrere Programme, siehe GUP 33 Seite 14.
- **Etikett** DM 22,- (GUC 20,-)
Komfortabel Etiketten bedrucken. Deutsches Programm für Geos 64 und 128.
- **FileBrowser** RamProcess Progr. DM 22,- (GUC Mitglieder 20,- DM)
Verbesserte & erweiterte Datei-Auswahlbox, RAM erforderlich. RamProcess mit auf der Diskette enthalten; siehe Beitrag in GUP 36 auf Seite 11.
- **Spezial "RAM"** RamProcess Progr. DM 25,-
Paket, enthält RamPrint und RamTop. RamPrint ist ein spezielles RamProcess Programm zum Drucken im Hintergrund; RamTop ist ein Patch für den originalen GEOS 64 v2.x Desktop (nur darauf anwendbar)!

Ausführliche Infos (Datenblätter) zu aller lieferbaren Produkten können bei der GUC Zentrale in Dorsten angefordert werden hier sind auch (kurze) Informationen zu den auf den einzelnen Disketten enthaltenen Programmen sowie Soft- und Hardware Voraussetzungen enthalten.

Schickt einen frankierten und an Euch selbst adressierten Briefumschlag mit Hinweis, zu welchen Produkten Datenblätter gewünscht werden, an die bekannte Adresse des GUC in Dorsten.

Siehe auch Infos auf den folgenden Seiten!

Bestellzettel ausschneiden oder kopieren und mit V-Scheck oder Kopie der Überweisung einsenden an:
GUC, Jürgen Heinisch,
Xantener Str. 40 in 46286 Dorsten.



Werbung Geos 64/128 Soft- & Hardware

weitere Geos Programme

O GeoBasic Kurs .. (GUC, 50 gedruckte Seiten)	30,- - DM	27,-
O GeoCom .. (GUSS, Programmieren mit Geos)	59,- - DM	
O GeoCom Tips&Tricks .. (mit Disk, s. GUP 36, S. 12)	19,80 DM	
O PatchSystem .. (GUSS, Geos Fehler "patchen")	15,- - DM	
O NLQ Form & Print .. (GUSS, NLQ Drucktool)	12,80 DM	
O Makroform V1.0 .. (GUSS)	12,80 DM	
O The Best of Vol. 1 .. (GUSS, Prog.-Sammlung)	16,80 DM	
O The Best of Vol. 2 .. (GUSS, neue Prog.-Sammlung)	16,80 DM	
O LQ Font Coll. 1&2 .. (GUSS, neue LQ Fonts)	24,80 DM	
O Re-Boot System .. (GUSS, für alle Geos Systeme)	10,- - DM	
O PP Collection #1, Geos Disk #1 .. (PP, s. GUP 36 Seite 9)	29,- - DM	
O PP Collection #2, Flieders Utilities .. (von PP, für Geos)	35,- - DM	
O PP Collection #3, Parsek's Geos Stuff .. (für Geos)	19,- - DM	
O PP Utilities .. (mit BBG-Mount und anderem)	20,- - DM	
O GeoShell v2.2 ge .. (PP, s. GUP 36 Seite 14)	59,- - DM	

Mitgliederpreise

O Floppy 1581 ... (das originale Laufwerk)	350,- - DM	320,-
O *** geoROM (Vorkasse + orig. Disk 64 einsenden!)	90,- - DM	
O RTC Uhr für C64/128	69,- - DM	
O CP Uhr für C64/128	69,- - DM	
O Geos Mouse .. (1351 kompatibel)	60,- - DM	55,-
O Flash 8 ... mit 1 MB	450,- - DM	440,-
O REU 1764 mit Netzteil, 256 KB (die originale)	120,- - DM	100,-
O REU 1764 mit Netzteil, 512 KB (aufgerüstet & geprüft)	200,- - DM	180,-
O REU 1764 mit Netzteil, 1 MB (aufgerüstet & geprüft)	450,- - DM	400,-
O REU 1764 mit Netzteil, 2 MB (aufgerüstet & geprüft)	730,- - DM	800,-
O ***** REU ohne Netzteil -> 10,- DM abziehen !	-10,- - DM	
O BBU .. (Stromversorgung für 17xx und GeoRAM)	145,- - DM	
O BBG Standard .. (512 KB, GeoRAM kompatibel)	209,- - DM	
O BBG Advanced .. (1 MB, GeoRAM kompatibel)	269,- - DM	
O BBG Professionell .. (2 MB, GeoRAM kompatibel)	359,- - DM	

BBU und BBG (alle Modelle!) mit Stromversorgung für RAM, inklusive Netzteil und Batteriehalter. Datenerhalt in Ram bei Ausschalten des Rechners. Für C64 & C128.

O GeoKeys .. (PC-Tastatur Interface für C64 und C128)	130,- - DM	120,-
O Tastatur von Mitsumi o. ä. .. (für GeoKeys, 102 Tasten, AT)	32,- - DM	
O Tastatur von Cherry .. (für GeoKeys, 102 Tasten, AT)	86,- - DM	
O 64'er online BTX Dekoder V1.6 (für Modem)	60,- - DM	55,-
O Auto 40/80 .. (für C128, Umschalter)	99,- - DM	95,-
O W & T Interface für Drucker	65,- - DM	60,-
O Drucker kabel -parallel- ... (C64/128 an Centronics)	29,- - DM	
O 1200/2400 Baud Modem .. (ideal für C64/128, BZT!)	150,- - DM	
O RS-232 Schnittstelle .. (erforderlich für Modemanschluß)	50,- - DM	
O Scartkabel .. (40 Z. an TV oder Monitor)	15,- - DM	
O Monitorkabel 40/80 .. (für C64+128, 80 Z. mono m. Ton)	15,- - DM	

** viele weitere Kabel lieferbar, Übersicht anfordern -> frank. + adressierten Rückumschlag !

- je Software Bestellung plus 5 DM Portopauschale; Ausland 10 DM -
 - je Hardware Bestellung plus 10 DM Portopauschale; Ausland 20 DM -
 Versand ins **Ausland** nur mit Vorkasse zzgl. jeweiligem Auslandsporto.

Aktuelle Soft- & Hardwareangebote

O **SP 1900+ Schönschriftdrucker**

DM 290,- (DM 320,- für Nichtmitglieder)

Technische Daten: 9 Nadeln, 192 cps, 480 bis 1920 Punkte, 1 KB Puffer, parallel (Centronics) anschließbar, halbautom. Einzelblatt Einzug, Epson FX80 und IBM PP kompatibel.

Obwohl Parallelanschluß unbedingt empfohlen wird, können wir auf besonderen Wunsch auch das W&T Commodore-Interface für 65,- DM anbieten.

O **Geos Maus - 1351 kompatibel**

DM 55,- (DM 60,- für Nichtmitglieder)

Proportionale Maus, kompatibel zur 1351.

O **MPS 1200 9 Nadel Drucker**

DM 200,- (GUC Mitglieder 180 DM)

9-Nadel Schönschriftdrucker original von Commodore. Mit seriellem CBM Anschluß, NLQ tauglich. Problemlos unter Geos verwendbar, der ideale Einstiegsdrucker!

Auto 40/80 autom. Umschalter

DM 99,- (für C128) GUC 95,- DM

Schaltet automatisch um! 80 Z. nur mono.

GeoKeys DM 130,- (GUC 120,-)

Interface für C64 und C128 zum Anschluß einer Standard PC Tastatur, Typ 'AT'. Userport ist durchgeschleift. Für C64 sofort lieferbar. Deutsches Produkt!

O **Flash 8 8 Mhz Karte für C64/128**

DM 450,- (GUC Mitglieder: 440 DM)

Siehe Test in GUP 36 auf Seite 5 ff.

Floppy 1581 das originale Laufwerk!

DM 350,- (GUC 320 DM)

Das originale Laufwerk von Commodore. Mit deutschem Netzteil.

*** geoROM nur gegen Vorkasse und Einsenden einer originalen Disk Geos 64 V2.x(r) zzgl. 10 DM Versandkosten ! Die orig. Disk wird mit geoROM zurückgeschickt.

-> Lieferfrist geoROM aufgrund individueller Einzelanfertigung ca. 6 Wochen !

Übersicht der lieferbaren Soft- und Hardware Produkte siehe links ! Vieles andere mehr auf Anfrage lieferbar. Siehe folg. Seite.

Bestellzettel ausschneiden oder kopieren und mit V-Scheck oder Kopie der Überweisung einsenden an :
 GUC, Jürgen Heinisch,
 Xantener Str. 40 in 46286 Dorsten.

Werbung Hardware für C64, C128 und PC



Hardware für C64 & C128

- Switchbox 2-fach .. (Umschalter für Userport) 95,- - DM
- Switchbox 4-fach .. (Umschalter für Userport) 125,- - DM
- Er ermöglicht den Anschluß mehrere Geräte am Userport, z.B. paralleler Drucker und Modem.*
- Floppy-Switchbox 4-fach .. (Umschalter für Userport) 95,- - DM
- Er ermöglicht den Anschluß einer Floppy an zwei Computer*
- Monitor-Switchbox 2-fach 65,- - DM
- Monitor-Switchbox 4-fach 95,- - DM
- Er ermöglicht den Anschluß eines Monitor, im 40 Zeichenmodus, an zwei bzw. vier Computer.*

Mitgliederpreise

Drucker für C64/128 und PC :

- Seikosha SP1900 Plus .. (9-Nadler, ideal für C64/128) 320,- - DM 290,-
- Seikosha SL90 .. (24 Nadler) 450,- - DM 420,-
- Seikosha SL95 C .. (24 Nadler, Farbdrucker) 590,- - DM 550,-
- Seiko. Speedjet 200 .. (Tintenstrahler, HP-Dj500 komp.) 550,- - DM 510,-
- Alle oben genannten Drucker mit Centronics Schnittstelle, anschließbar an C64, C128 und PC !*
- Commodore MPS 1200 .. (9-Nadler, serieller CBM Anschluß) .. 200,- - DM 180,-

PC Hardware :

Commodore PC SL386-SX ... verschiedene Modelle, siehe Übersicht :

alle mit SimLine Gehäuse, 2 MB Ram, 3,5" Floppy, VGA Karte on Board, ohne Monitor!

- **Einsteiger PC Angebot**, siehe rechts ! **800,- - DM**
- SX-25 Mhz, mit 100 MB Platte 750,- - DM 700,-
- SX-25 Mhz, mit 52 MB Platte 600,- - DM 550,-
- 14" SVGA Monitor ... (andere Größen auf Anfrage) 500,- - DM 450,-
- **Casio XL-7000 "Zoomer"** .. (Geos PDA) 1590,- - DM 1500,-
- Motherboard 386-DX40 .. (128 KB Cache, mit CPU) ... 200,- - DM
- Motherboard 486-DX2/66 720,- - DM
- SIMM 1 MB (Preisänderungen vorbehalten, PS/2 a. Anfr.) ... 75,- - DM
- Floppy 3,5" TEAC 1,44 MB 70,- - DM
- Festplatte 420 MB Seagate ST3491A (AT-Bus) 410,- - DM
- HD/FD Kontroller für ISA, IDE 2s1p + Kabel 20,- - DM
- HD/FD Kontroller für VLB, IDE 2s1p + Kabel 55,- - DM
- VGA Grafikkarte: ISA ET4000, 1 MB 150,- - DM
- VGA Grafikkarte: VLB, Cirrus, 1 MB 150,- - DM
- VGA Grafikkarte: PCI, 1 MB (Hersteller auf Anfrage) .. 180,- - DM
- Soundkarte: Sound Galaxy BXII dt. m. Lautspr. ... 120,- - DM
- CD ROM Mitsumi FX001d .. (doppelte Geschw.) ... 270,- - DM
- Sicos Ganzseiten-Farb-Scanner 1000,- - DM 925,-
- Maus, seriell, 3 Tasten 15,- - DM
- Fax-Modem 14.400i .. (intern, mit BZT Zulassung) 200,- - DM
- Fax Modem 14.400e ..(extern, mit BZT Zulassung) 250,- - DM
- Drucker-Kabel .. (für PC, SUB25 - Centronics) 10,- - DM
- Modem-Kabel .. (SUB25, alle Varianten lieferbar!) 12,- - DM

Weitere Hardware auf Anfrage lieferbar; auch Komplettsysteme mit und ohne GeWE2, Monitore aller Größen, ISDN Karten, Festplatten, und vieles andere mehr.

Bei Sammelbestellung, z. B. über die Regio Gruppe, Preisnachlaß möglich! Infos dazu auf konkrete Anfrage mit Stückzahl.

- je Hardware Bestellung plus 10 DM Portopauschale; Ausland 20 DM - Hardware Lieferung, zzgl. 10 DM Porto, erfolgt nur gegen Vorkasse (Überweisung, V-Scheck) oder Nachnahme plus 10 DM.

Versand ins Ausland nur mit Vorkasse zzgl. jeweiligem Auslandsporto.

Der GEOS Laden, Feldstr. 2 in 46286 Dorsten-Rhade. Telefon: 02866 - 1590.
Öffnungszeiten: Mo + Die 9 - 12, Do + Frei 15 - 18 Uhr.

Sammelbestellungen...

... sind durchaus interessant! Dadurch sind Preisnachlässe möglich. Einzelheiten auf konkrete Anfrage mit Stückzahl. Beispiel: Bestellung mehrerer Modems auf einmal.

Bei Sammelbestellung einer Regio sind bei einem Gesamtpreis von bis zu 200 DM 5%, über 200 DM 10% Rabatt möglich. Außerdem fällt hierbei die Portopauschale weg.

Anfragen bitte direkt an Jürgen Heinisch, GUC Zentrale Dorsten.

Einsteiger PC Angebot !

Commodore 386-SX25 mit 2 MB Ram und 52 MB Festplatte, mit Maus, 14" VGA Monochrom Monitor sowie mit der Geoworks Shareware Version v2.01 (GeoPublish) fertig installiert.

Preis: 800,- DM.

Bestellungen nur per Vorkasse, kein Porto!

Gebrauchtes aus dem GEOS Laden

Unter den üblichen Bestellkonditionen bzw. im GEOS Laden selbst sind u. a. folgende Gebrauchtwaren lieferbar. Weiteres auf Anfrage. Achtung: Einzelstücke, die u. U. schnell vergriffen sein können ... ! Nicht aufgeführt sind viele Software Programme, speziell für Geos 64/128, teilweise installiert, teilweise sogar un installiert! Preise je Stück:

- Monitor 1802 250,-
- CBM 1520, 4 Farbplotter 50,-
- Dela Eprombrenner 50,-
- 2-Color Printer Citizen, Druckt auf Papierrollen von Kassenbreite 60,-
- DPS 1120 ... Din A3 Typenradrdr 200,-
- Tastatur C128D 30,-
- 1541-II 100,-
- 1541, großes Gehäuse 90,-
- Floppy 1571 250,-
- W&T Interface (neu) 80,-
- CP Uhr 30,-
- Spiele Band 1 - 2 - 3 - 4, je: 5,-
- RamLink 4 MB mit RamCard 450,-
- RamLink 1 MB mit RamCard 350,-
- RamLink 0 MB mit RamCard 250,-
- RamLink 0 MB ohne RamCard 180,-
- C-64 90,-
- C-64-2 100,-
- Dataphon S21-23D Akus.-koppler. 100,-

PC

- Board 286-16, 0 MB, EMS fähig 100,-
- Handyscanner SIKOS 200,-
- 386sx-25 SlimLine 1 MB Ram, keine HD, 3,5" LW mit DOS 5.0 DM 350,-
- 386sx-25 SlimLine 2 MB Ram, keine HD, 3,5" LW mit DOS 5.0 DM 400,-
- 386sx-25 SlimLine 2 MB Ram, 120 MB HD, 3,5" LW mit DOS 5.0 650,00
- Amaris ISDN Karte, passiv 400,-

Aktuelle Anfragen über Gebrauchtwaren am besten tel. im GEOS Laden.



Werbung Geoworks Ensemble

Geoworks Produkte im Geos User Club

Als Distributor der entsprechenden Firmen in den USA können wir direkt anbieten:

DISKART PC .. (Those Designer, PC/Geos Vektor Graphiken) 45,- DM 40,-

GEOHITE Products

GeoLabel 3.0 .. (nur & speziell für Ensemble 2.0!) 55,- DM 50,-

Sammlung von GWE2 "Muster"-Dokumenten zum Aus- und Bedrucken von Labels und Etiketten. Amerikanisches Produkt, übersetzt & speziell an deut. Größen u. Maße angepaßt!

Accessory Pak 1 .. (Zusatz Paket für GeoLabel 3.0, weitere Muster) 18,- DM 15,-

Quintessence! .. (Lesink Productions, 7 GWE2 Spiele, übersetzt!) 50,- DM 40,-

deutsche Produkte:

KaBaBu + E&A Paket .. (beides zusammen) 30,- DM 27,-

GeoTools 2 .. (Neu: DOS Tools für GWE2! Lieferbar seit Mai.) 30,- DM 27,-

Das große GWE 2.0 Buch (von Data Becker) 69,- DM

GWE2 Schnelleinstieg (von Data Becker) 20,- DM

Elektro Bibliothek 2.0 .. (E-Technik, Schaltungen fertigen) 30,- DM 27,-

Elektronik Bibliothek 2.0 .. (Elektron. Schaltungen fertigen) 30,- DM 27,-

Chemische Formeln .. (organische Chemie) 30,- DM 27,-

Grafik-Kataloge ... zu: Elektro / Elektronik / Chemie / Diskart PC je 5,- DM
neue Kataloge zu: Geoworks ClipArts 2 und 3!

FLOPPY64 (CBM Floppy an PC anschließen + Daten konvertieren!) 15,- DM

FLOPPY64 Kabel zum Anschluß CBM 1541/1581 an PC LPT Port 20,- DM

Font Katalog (alle PC/Geos Fonts übersichtlich ausgedruckt) 30,- DM

Font Collection (260 GW PD Fonts, 5 HD Disk, aus der GeoThek) 60,- DM

GeoWorks Ensemble V 2.01 -amerikanische Vollversion- 200,- DM 180,-

GeoWorks Ensemble V 2.00 -deutsche Version- 390,- DM

* bei Kauf Geoworks Paket -deutsch!- Gutschrift 1 Jahresbeitrag *

DTP Edition (ClipArt 1 und Font Disk 1 - 2 - 3) 290,- DM

GeoWorks Clip-Art 2 + 3 140,- DM

GW Escape (befristete Sonderaktion, Normalpreis: 99,- DM!) 40,- DM 30,-

GeoWorks SDK 2.0 (nur auf CD ROM. Siehe GUP 34) 250,- DM

GeoWorks SDK 1.0 (Beta) ... (auf CD-ROM. Siehe GUP 34) 100,- DM

Casio XL-7000 "Zoomer" .. (PDA mit Geos Software) 1590,- DM 1500,-

PalmConnect (Software für Zoomer mit spez. seriellen Kabel) 250,- DM 220,-

Bei Software je Bestellung zzgl. 5 DM Versandkostenpauschale, Ausland 10 DM.

Bei Hardware je Bestellung zzgl. 10 DM Versandkostenpauschale, Ausland 20 DM.

Weitere Hardware (Rechner, Drucker, Modems, etc.) lieferbar, auch Kabel & Kleinteile. Preise auf Anfrage! Beachten Sie auch die Hardware Angebote auf der vorherigen Seite!

Bestelladresse und -konto:

Jürgen Heinisch & Thomas Haberland, Geos User Club, GbR

Xantener Str. 40, D-46286 Dorsten

BTX: Antwort- und Bestellseiten in *GEOS# / Tel. + FAX: 02866-376

Konto J. Heinisch, Nr. 349 923 432, PGA Essen, BLZ 360 100 43

Lieferung nur gegen Vorkasse (V-Scheck, Überweisung) oder Nachnahme!

Alle Angebote ohne Gewähr. Preis- und andere Änderungen jederzeit möglich.

PD Disk Bestellungen & Versand

ausschließlich über Frank Böhm!

Jede Disk-Nr. stellt eine 3,5" Disk mit ca. 720 KB dar.

Jede Disk-Nr. kostet 12 DM. Je Bestellung (!) sind 5 DM Porto zu addieren.

Bestelladresse: Frank Böhm, Am Holderbusch 18 in 58093 Hagen. (kein Tel.)

Konto-Nr. siehe Schema auf der letzten Seite.

Derzeit lieferbare PD Disk für GWE2: Disk Nr. #201 bis 216. Übersichten siehe jede Ausgabe der GUP, oder bei Frank Böhm anfordern (frank. Rückumschlag)!

PD Disk für GWE2

Eine weitere, neue PD Diskette für GWE2 (lieferbar ab 01.11.):

216 Neue GWE2 Anwendungen:

FontMagick v0.3, FilePeeper, FM Radio Info, GeoCon (Dos), ferner div. IZL Programmcodes, Graffiti Handschrifterkennung für Zoomer (Tutorial), GeoByte Sept. 09, u. a.

PD Disk #216 wird ab dem 01.11. ausgeliefert, da wir noch die letzten Neuigkeiten vom Jahreshaupttreffen und bis dahin erscheinende Files mit aufnehmen wollen.

FontMagick v0.3

Wie im Reisebericht USA auf Seite 4 in dieser GUP zu lesen ist, wurde beim Treffen dort die neue Version von GM vorgestellt.

Die v0.3 glänzt mit deutlich erweitertem Funktionsumfang; es erscheint fast unmöglich, was für Spezialeffekte man damit erzeugen kann! Die herrlichen Beispiele im beiliegenden Sample File belegen dies.

Gesucht wird ein kurzer Artikel über das konkrete Arbeiten mit FontMagick v0.3, wie man bestimmte Effekte erzeugen kann, usw. Bitte bei mir zwecks Absprache melden!

FontMagick v0.3 ist auf unserer neuen PD Disk #216 enthalten, s. o.

Thomas Haberland

US-GWE v2.01 beim GUC!

Neu im Angebot des GUC ist die amerikanische Vollversion von Geoworks Ensemble! Mit Erscheinen der GUP 36 kann diese direkt über den GUC ab Lager Dorsten gestellt werden. Preis: 200 DM, GUC 180 DM.

Dabei ist ausdrücklich zu sagen, ... daß es sich um die originale USA Version handelt, also mit englischen Handbüchern etc.!

... daß es sich um die Version 2.01 handelt, da Geoworks nur noch diese ausliefert!

Eine Art "Update" vom deutschen GWE2 auf die amerikanische Vollversion ist nicht möglich.

Und bisher (Anfang Oktober) ist leider immer noch nicht bekannt, ob und wenn jemals überhaupt wann der deutsche Distributor digIT Ostermann GmbH ein deutsches v2.01 Update herausbringen wird. Leider.

Thomas Haberland



Geoworks in den USA

... einige Nachträge zum Reisebericht auf Seite 3 f. ...

Ich setze voraus, daß alle den Reisebericht in dieser GUP auf den Seiten 3 und 4 gelesen haben!

Ergänzend dazu ist festzustellen, daß auch drüben die Anwender-Szene ruhiger geworden ist. Das Ausbleiben der erwarteten GWE2-Anwendungen nach dem Erscheinen der Version 2.0 verunsichert auch dort immer mehr Leute; wo sind all' die großen Firmen mit ihren professionellen Anwendungen, von denen Geoworks immer gesprochen hat?!

Einzig im Online Dienst America Online (AOL) ist noch relativ viel los. Kein Wunder, ist dies doch das offizielle GW Support Forum mit sehr großen Geoworks Diskussions- und Dateiforen.

Wenn es in den USA etwas Neues gibt, sei es ein Info, eine Ankündigung aber auch ein neues Programm, ist dies zu 99% zuerst in AOL zu finden. Die Zahl der GW-Aktiven ist dort recht groß. Verständlich, wenn man einmal die faszinierende Anwendung "AOL" (im v2.01 Update enthalten!) live in Aktion gesehen hat.

Ich muß gestehen, alleine dieses Programm mit seinen vielfältigen Funktionen ist hochinteressant, da erscheinen selbst GEnie und CompuServe schwach gegen.

Leider ist es nur auf Umwegen und mit enormen Aufwand (Kosten-) möglich, von außerhalb den USA AOL anzuwählen. Nach dem überzeugenden Live-Chat in AOL werde ich mich aber bemühen, das Unmögliche möglich zu machen, um für die europäischen GWE User die top-aktuellen News zu bekommen.

Ein Thema in AOL ist derzeit die nahende GW-Konferenz, die Ende Oktober in Kalifornien stattfindet und wo viele namhafte PC-Leute anwesend und eine Rede halten wollen/sollen.

Viele hoffen stark, daß GW dort einiges mitteilen bzw. ankündigen wird. Mal sehen, sobald wir etwas erfahren, werden wir aktuell über alles berichten.

Im Gespräch ist derzeit auch eine ganz besondere Software mit Namen "GEOS 2.1"! Nicht zu verwechseln mit Geoworks Ensemble!

GEOS 2.1 ist ein Betriebssystem! Mehr ist dazu z. Z. noch nicht bekannt. Es wird also ein Ersatz für DOS sein, aber wie umfangreich etc. ... ? Mal sehen, das wäre ein gutes Thema für die nahende Konferenz!

Über weitere Firmen ist kaum etwas bekannt, außer den Namen einiger, die sich an der Fa. Geoworks über Aktienkäufe beteiligen bzw. besondere "Kooperationen" vereinbart miteinander haben:

Novell, Canon, HP, Casio, AST, Sharp, EduQuest (IBM), Tandy, Toshiba, AOL, CompuServe, Motorola, Intuit, Palm Computing. (ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Korrektheit, abgeschrieben aus dem Aktien-Prospekt zu den GW Aktien, Stand 04/94)

Eines gibts aber noch abschließend zur gesamten Kritik hinzuzufügen!

Zugegeben, es fehlen einige Dinge im aktuellen GWE Paket. Das bestreite ich nicht.

ABER ... ich bin der Meinung, mit den vorhandenen Programmen im Ensemble 2.0 Paket kann man schon sehr vieles machen! Für sehr viele Aufgaben und Ansprüche sollte es reichen; nur bei einigen wenigen Punkten reicht's nicht (z. B. professionelle DTP mit Farbseparation).

Ich meine: bevor kritisiert wird, sollte man bitteschön erst mal das vorhandene nutzen! Da steckt enorm viel Potential drin, man muß es nur zu nutzen wissen! Die zahlreichen Tips & Tricks in der GUP zeigen dies eindeutig.

Und GWE darf nicht mit anderen Programmen verglichen werden. Arbeitet mit dem, was ihr habt, weiteres WIRD kommen, da bin ich mir absolut sicher, sonst würde ich mir die ganze Arbeit hier kaum machen.

Geoworks Kritik ...

Doch wir sind nicht blind, natürlich nicht. Auch wir sehen die Schwachstellen und weisen immer wieder darauf hin, so z. B. in kritischen Briefen an Geoworks selbst.

Erst kürzlich gab es einen kleinen Aufstand im GEOSDK Forum in CompuServe, über den ich hier abschließend noch kurz berichten will.

Ein GWE2 Anwender aus der Schweiz stellte mal wieder Fragen zu wichtigen Punkten, so u. a. wann endlich Fax-Treiber verfügbar sein würden.

Die Antwort des Forum-Synops (Leiters) kam umgehend, aber in der üblichen banalen Standardform: keine Ahnung, bin nicht zuständig, wende Dich bitte an den für Dich zuständigen lokalen Distributor digit Ostermann, der beantwortet dies.

Und das war zuviel! Von mehreren Betroffenen folgte prompt ein deutlich wütender Aufschrei der Entrüstung mit den uns allen bestens bekannten Fakten über die Aktivitäten dieser Firma. In objektiven Worten wurde mit Fakten auf die unmögliche Situation hienzuwiesen und klargemacht, daß wir diese Art von Hinweisen aufgrund mehrjähriger Erfahrungen nicht akzeptieren können und wollen sowie mit dieser Firma mehr als unzufrieden sind. All dies war in öffentlichen Briefen für jedermann im Forum zu lesen.

Der Forum-Synops war offensichtlich von diesen Reaktionen erstaunt und teilte mit, daß er dies vorher nicht gewußt hatte. Er werde alle unsere Briefe an einen verantwortlichen Manager bei GW weiterleiten.

Am nächsten Tag wurde dann dessen Antwort im Forum veröffentlicht. Leider ohne Angabe eines Namens, aber dafür um so klarer und unmißverständlich. Zwischen den Zeilen kommt klar durch, so kann ich es nur interpretieren, daß wir unwissend sind, keine Ahnung haben von dem was abläuft und alles ganz anders ist.

Diese Antwort folgt unten im Original (ohne Übersetzung), da man nur so alles korrekt selbst nachvollziehen kann.

Dann kam was kommen mußte. Offensichtlich unzufrieden mit dieser öffentlichen Kritik in einem öffentlichen Forum für PC/Geos Programmierer, in dem auch Firmen lesen, wurde das Thema einfach totgeschwiegen ...

Unsere weiteren Reaktionen, so z. B. das der GUC 2.500 Mitglieder hat und sehr wohl die Meinung vieler Anwender vertritt, und anderes mehr, blieben alle unbeantwortet. Leider, aber es war zu erwarten.

So bleibt abschließend nur die Feststellung, daß es offensichtlich nur einen einzigen Weg gibt, den Verantwortlichen bei Geoworks unsere Meinung zum lokalen Distributor mitzuteilen: durch eine große Vielzahl von GeoPublish (Shareware) Registrierungen und den Kauf des amerikanischen GWE2 Vollpakets in den USA.

Je mehr GW selbst nach Europa, insbesondere Deutschland, liefert, desto besser!

Aus diesem Grund bietet der GUC ab sofort auch das amerikanische Ensemble v2.01 an; drüben wird nur noch diese Version ausgeliefert! Solange vorrätig, können wir direkt ab GUC Lager Dorsten liefern, notfalls dauert es ein paar Tage mehr, wenn wir nachbestellen müssen ...

Nun aber die originale Antwort von Geoworks vom 31.08.94 aus dem GEOSDK Forum in CIS, ohne Angabe eines Names:

"Here is a response from one of the managers here...

Thomas and Greg.

We appreciate your feelings but we feel it should be pointed out that these are your personal feelings, and don't necessarily represent the majority of Digit-Ostermann's customers. The fact that Digit-Ostermann has been one of our most successful republishers indicates that many customers are satisfied. They provide an excellent service by translating and localizing the English version of GEOS. Many countries don't have a republisher at all and have to use the English version of GEOS which is the only other option.

Digit-Ostermann is a business, and as such, they must make decisions based on what is consistent with their business plan and overall profitability. At least part of the higher cost of the German version of Ensemble represents Digit-Ostermann's investment in localizing, packaging, and otherwise modifying the product for the German market, costs that Geoworks did not have to pay for the English version.

The .01 update is offered "free" by Geoworks. Digit-Ostermann would have to make a substantial investment to localize the patch. Whether they do so, and what they charge for it, are decisions they have to make.

Please understand, we're not insensitive to your concerns and we will do whatever we can to address your complaints about the German republisher. But there are aspects to the issues you raise that are not obvious in your messages, and Digit-Ostermann isn't here to reply directly, so we feel it's important for our customers reading this thread to have a little bit more information than you presented."

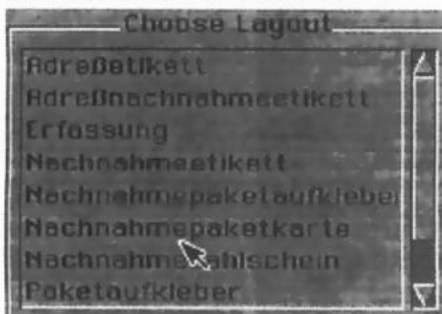
Thomas Haberland



GeoFile-Praxis

Auch in dem US Update Geoworks 2.01 stellt GeoFile immer noch das Problemkind dar. Mein Ziel, die Mitgliederdatenbank ausschließlich mit GeoFile zu bearbeiten, konnte noch nicht erreicht werden. Dennoch haben sich bei der Entwicklung einer Bestelldatenbank einige interessante Kenntnisse gewinnen lassen.

Die Bestelldatenbank soll in Zukunft - heute schon zum Teil - in einem Praxistest die bisher unter DOS verwendeten Programme GS Auftrag und GS Adress ablösen. Ziel ist es, eine Datenbank zu haben, mit der während eines Telefongesprächs ein Erfassungsfeld ausgefüllt wird und direkt im Anschluß an das Gespräch Rechnung / Lieferschein, Adreßetikett, Paketkarten, Paket-aufkleber und Nachnahmeunterlagen über verschiedene Layouts ausgedruckt werden können. All dies kann natürlich auch direkt mit den GS Programmen erledigt werden, aber eben nicht unter GEOS und das läuft nunmal immer auf meinen Rechner.



Im folgenden schildere ich in loser Form die bei der Erstellung der Datenbank beobachteten Erkenntnisse.

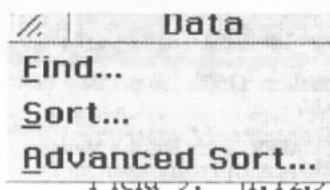
a) Bei Verwendung der amerikanischen Version ist es sinnvoll, in Voreinstellungen - International - Zahlen für das Dezimalzeichen einen Punkt ".", für das Tausendertrennzeichen ein Komma "," und für das Listentrennzeichen ein Komma "," einzusetzen.

b) Entsprechend der Voreinstellung muß beim suchen über die Funktion Markieren das Komma als Trennzeichen für die Parameterübergabe eingesetzt werden, z. B.:

(siehe rechts ->)

```
AND(ISNUMBER(FIND("Mustermann", Name, 0)), ISNUMBER(FIND("Geos-stadt", Ort, 0)))
```

c) Werden bereits bestehende Datenbanken auf einer neueren GW Version eingesetzt, so gibt es grundsätzlich zunächst Fehlermeldungen beim suchen von Datensätzen über die Funktion Markieren. Diese resultieren aus einem Fehler beim Erkennen der Feldnamen bei der Übernahme einer Datenbank in eine neuere GW Version.

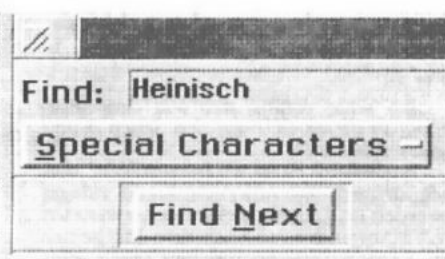


Field 10: 1031

Die Lösung ist recht einfach. Jedes Datenfeld wird im Designmodus zum editieren aufgerufen. Der Feldname wird um einen Buchstaben geändert, anwenden aufrufen und den zugefügten Buchstaben wieder wegnehmen und wieder anwenden aufrufen.

d) Eine Sicherheit gegen einen Absturz von GeoFile gibt es nicht. Je nach verwendetem Rechner ergibt sich eine unterschiedliche Laufstabilität. Grundsätzlich kann man sagen: je größer, desto besser. Das mag man bei Geoworks und digiT Ostermann zwar nicht glauben wollen, steht in der Werbung doch was ganz anderes, aber es ist so. Nun ist die Hardwareanforderung zwar nicht ganz so hoch wie bei anderen Programmen außerhalb von Geoworks, aber mehr tut gut. Pauschal kann man sagen, das GWE2 schon auf einem 286/386 mit 16 Mhz und 1 MB RAM recht akzeptabel läuft. Ist die Taktrate kleiner, dann hilft eine schnelle Festplatte. Jedoch kann man dieses akzeptable Laufen auf den kleinen Rechnern nicht für GeoFile ansetzen. Für GeoFile ist echter Rechenpower gefragt und das heißt in erster Linie nicht Taktrate sondern Speicher. Dieser läßt sich glücklicherweise leichter nachrüsten, als ein neues Board zu kaufen. Sobald Geoworks ausreichend Speicher zur Verfügung hat, muß es keine Daten mehr auf der Festplatte auslagern. Ab 4 MB RAM kann Geoworks alles im Speicher halten. Das kann man mit Perf sehr schon überprüfen.

Beispiele für Suchzeiten in der jeweils konvertierten Mitgliederdatei, bei einer Dateigröße der GeoFile Datenbank von über

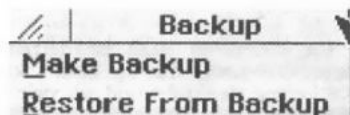


1,2 MB. Der Testlauf erfolgt jeweils über die Funktion Daten - suchen. Dabei sucht GeoFile Datenfeld für Datenfeld und Datensatz für Datensatz nacheinander ab.

Rechner	Suchzeit
386sx-25 mit 2 MB RAM.....	22 sec.
386sx-25 mit 5 MB RAM.....	15 sec.
386dx-25 mit 4 MB RAM.....	10 sec.
486dx-33 mit 2 MB RAM.....	6 sec.
486dx-50 mit 8 MB RAM.....	4 sec.
Pentium 66 mit 8 MB RAM.....	2 sec.

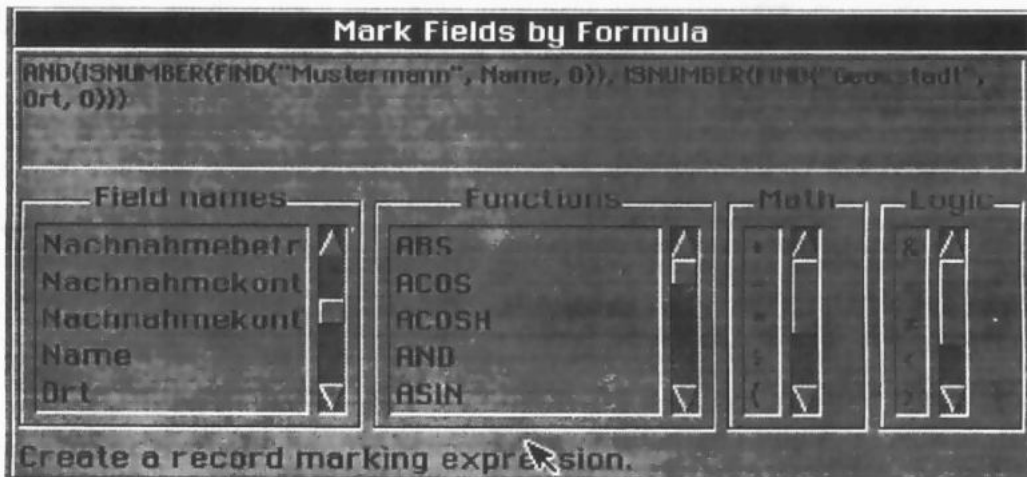
e) Aber auch mit viel RAM Speicher ist man nicht vor Abstürzen sicher. Das fatale an den Abstürzen ist, daß sie je nach "Qualität" des Absturzes die Datenbank derart beschädigen, daß diese nicht mehr geöffnet werden kann!

Da hilft nur noch ein Zugriff auf das Backup oder eine Arbeitskopie der Datenbank. Jedoch Vorsicht! Sogar die Backup Dateien einer Datenbank können irreparabel beschädigt sein. Dies geschieht dann, wenn das Backup unglücklicherweise unmittelbar vor dem Absturz erstellt wurde. Dann war der Fehler schon in der noch geöffneten Datenbank vorhanden.



f) Vorbeugende Maßnahmen gegen Datenverlust!

Nach dem Öffnen einer Datei als erstes ein Backup erstellen, denn ließ sich die Datei öffnen, dann war sie noch in Ordnung!





GeoFile ja tatsächlich eine ganze DIN A4 Seite transportiert hat.

Dieses Verfahren läßt sich sicherlich auch auf andere Drucker übertragen. So muß - z. B. beim Canon BJ-10e - das Formular lediglich auf der linken Seite gestaltet sein, weil der Drucker den Papierendensensor eben auf der linken Seite hat.

Die Bestelldatenbank befindet sich im ständigen Test und Ausbau. Der nächste Schritt ist das Verbessern des Erfassungslayouts. Dabei soll eine grafische Gestaltung wie bei KaBaBu erreicht werden. Sobald die grafische Gestaltung vertretbar ist und eine Dokumentation als Hilfsdatei erstellt wurde, wird die Bestelldatenbank als Produkt angeboten.

Jürgen Heimisch

Während des Verändern einer bestehenden Datenbank im Design-Modus, und danach, steigt die Absturzfreudigkeit enorm an. Deshalb ist vor dem Verändern der Datenbankstruktur unbedingt neben dem Backup eine Kopie der Datei zu erstellen. Nach einigen Änderungen sollte die Datenbank geschlossen werden und eine weitere Kopie erstellt werden, aber kein Backup!

Eine zusätzliche Sicherheit bedeutet die automatische Dateisicherungsfunktion von Geoworks. Diese steht in der Voreinstellung standardmäßig auf eine Minute. Da dies langsame Rechnersysteme zu sehr belastet, habe ich eigentlich immer, auch auf schnellen Rechnern, 10 Minuten eingestellt. Bei der Arbeit mit GeoFile ist es jedoch sinnvoll hier wieder eine kleine Zeit von 1 - 3 Minuten einzusetzen. Bei so manchen GeoFile Absturz ist dann der Stand der letzten Sicherung noch lauffähig.

g) Im Gegensatz zu anderen Datenbanken ist GeoFile nicht in der Lage, einen kompletten Datensatz zu kopieren und diesen in der gleichen Datenbank oder einer anderen einzufügen. Dieser Mangel ist mit einer Grund, warum GeoFile für die Mitgliederverwaltung noch nicht zum Einsatz kommt. Denn dann müßten z. B. Clubmitglieder, die nicht mehr aktiv im Club waren, bei einer Wiederbelebung der Mitgliedschaft komplett neu eingegeben werden.

Genau im Gegensatz zur Dateneingabe steht hier die Leistungsfähigkeit des Gestaltungsmodus in den unterschiedlichen Layouts. Ein Layout kann komplett oder teilweise selektiert und kopiert werden. Die Kopie in der Zwischenablage kann in einem neuen Layout einfach eingeklebt werden. Dabei bleibt die Gestaltung des Layouts erhalten. So kann man aus einem Standardformular leicht weitere mit wenigen notwendigen Änderungen erstellen.

Der Hit beim kopieren eines ganzen Layout ist aber, daß das Layout nicht nur in der gleichen Datenbank in einem anderen Layout eingeklebt werden kann sondern auch in einer anderen Datenbank. Sinnvoll bei der Übernahme eines Layout in eine andere Datenbank ist natürlich die gleiche Namensgebung der Felder. Dies ermöglicht immerhin bei der Erstellung von Daten-

banken aus importierten Daten ungeahnte Möglichkeiten. Die bei der Importierung vorgegebenen Feldnamen müssen diese nur korrigiert werden und dann wird in einem neuen Layout das einmal fertige Layout aus einer bestehenden Datenbank eingeklebt.

h) In der Regel haben die unterschiedlichen Layouts in einer Datenbank nicht immer die gleiche Seitenhöhe. Das Formular für die Datenerfassung und wie in unserem Beispiel das Layout für die Rechnung / Lieferschein sind in der Standard DIN A4 Größe angepaßt. Bei einem Adreßaufkleber oder Nachnahmezahlchein ist eine deutlich geringere Höhe notwendig.

Das Problem läßt sich auf zwei Arten lösen: Gestalte ich das Adreßlayout mit einer kleineren Seitenhöhe, so wird es beim Ausdrucken genau in die Mitte eines DIN A4 Blatts gedruckt. Um dies zu verhindern, muß vor dem Ausdruck über die Funktion Optionen die Seitenhöhe angepaßt werden. Dieser Weg erscheint mir zu aufwendig, zumal die unterschiedlichen Druckaufgaben wie Adreßaufkleber, Paketkarte, Rechnung, usw., die unterschiedlichsten Größen aufweisen.

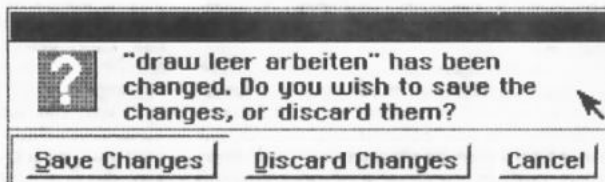
Deshalb belasse ich in jedem Layout die Seitenbreite und Seitenhöhe auf den Standardwerten.

Für meinen Drucker Seikosha SpeedJet 200 wird das Layout oben rechts erstellt, weil der Drucker den Papierendensensor auf der rechten Seite hat. Wird nun ein Formular kleiner als Standard gedruckt, dann wird das entsprechende Formular an der manuellen Einzelblattzuführung angelegt und der Druck ausgelöst. Nun schiebt der automatische Einzelblatteinzug ein Blatt unter das angelegte Formular und nimmt beide mit. Der Druck erfolgt entsprechend der Justierung auf dem Formular und das Blatt aus dem automatischen Einzelblatteinzug wird einfach durchtransportiert. Dadurch kommt es zu keiner Fehlermeldung durch den Papierendensensor, weil

Logikfehler beim Speichern von Dokumenten (GWE 2.01)

Zum Speichern von Dokumenten drückt der geübte Geoworks Anwender mehr oder weniger oft die Tastenkombination "Strg-S" (was bei mir mittlerweile so unbewußt geschieht, daß ich es mittlerweile sogar schon auf der Schreibmaschine mache...), andere wählen den entsprechenden Menüpunkt im Menü Datei.

Soll das Dokument bzw. die Anwendung verlassen werden, dürfen jedoch viele Anwender vorher nicht noch einmal extra speichern sondern die Anwendung direkt schließen. Es erscheint dann eine Sicherheitsabfrage, ob der aktuelle Stand gespeichert werden soll oder nicht. Diese wird dann in der Regel auch mit "ja" beantwortet. Soweit ist alles logisch.

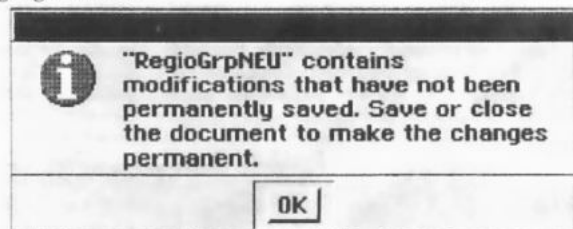


Aber wird nun ein auf die oben beschriebene Weise geschlossenes Dokument wieder geöffnet, erscheint eine Meldung, daß es noch nicht gespeicherte Veränderungen im Dokument gibt! Was doch nach dem korrekten Schließen des Dokuments mit Speichern eigentlich auch nicht sein kann.

Dieser Fehler ist aber beliebig oft reproduzierbar und somit wohl mehr ein "Feature" als ein echter Bug ...

Fazit: Ein kleiner aber unerheblicher Fehler im Dateihandling von GWE 2.01.

Jürgen Heimisch





Verschlungene Buchstaben mit GeoDraw

In der August-Ausgabe der PC Praxis findet sich ein Beispiel, wie man mit Hilfe von Corel Draw 5 Buchstaben miteinander "verschlingen" kann. Mir fiel das Beispiel aus zwei Gründen auf: Erstens hat der Autor dafür meine Initialen benutzt, zweitens fand ich die Methode irgendwie umständlich - mit GeoDraw geht es nämlich einfacher. Für alle, die sich mit den Feinheiten der GeoDraw-Funktionen noch nicht so gut auskennen, hier eine Anleitung.

Zunächst werden die beiden Buchstaben mit den Text-Workzeug von GeoDraw als zwei separate Textobjekte erstellt, beide selektiert, auf passende Größe gebracht und mit den Text-Attributen verbreitert, damit sie auch große Innenräume (in der Setzersprache *Punzen* genannt) besitzen.



Anschließend richtet man sie mit **Strg** + **+** an einer gemeinsamen Grundlinie aus. Danach wird nur noch das O markiert und mit **↔** oder **↔** so verschoben, daß es an der richtigen Position für die Überschneidung steht. Um den Effekt richtig zu erkennen, müssen natürlich beide Buchstaben unterschiedliche Farben haben oder Outline-Buchstaben sein (siehe unten).

Mit *Nach hinten stellen* des *Ausrichten-Menüs* wird das O hinter das B gebracht, anschließend in die Zwischenablage kopiert. Der Geos-typische Trick kommt nun:

Während man bei Corel Draw mehrere Arbeitsgänge benötigt, muß man hier lediglich ein Rechteck ohne Flächen- und Linienattribute über die Schnittstelle des O mit dem Mittelstrich des B zeichnen und dann *Innen einfügen* aus dem *Editieren-Menü* betätigen. Damit kommt der für diese Aufgabe relevante Teil des O als Füllung des Rechtecks über das B.

Auf Schwarzweiß-Drucken sieht diese Konstruktion als Outline-Schrift noch besser aus. Dazu geht man entweder manuell vor, indem man von jedem Buchstaben neun gegeneinander versetzte



Lagen erzeugt und gruppiert oder man bedient sich der Hilfen von *Marcus Gröbers Font-Magick* mit folgenden

Optionen:
Color options, Text weiß, 1st outline schwarz; Effect options, Outline 1 thickness 2. Auch hier müssen wieder beide Buchstaben einzeln erzeugt und nach GeoDraw kopiert werden. Der weitere Ablauf ist identisch mit der obigen Beschreibung.

Burkhard Oerttel



Faxen mit Geoworks 2.0

Jeder, der ein Faxmodem sein eigen nennt, hat sich bestimmt schon darüber geärgert, daß man die Möglichkeiten der Text- und Grafikgestaltung mit Geoworks nicht zum Fax versenden nutzen kann. Man mußte meist auf eines der dem Modem mitgelieferten Faxprogramme zurückgreifen, die meistens gerade eben ASCII Texte verschicken können. Gängige Faxkarten werden bis auf eine Ausnahme auch nicht angesprochen.

Also, alles nicht sehr befriedigend. Nun gibt es aber ein DOS (!) Faxprogramm, welches zwar nichts besonderes ist, aber trotzdem einen entscheidenden Vorteil gegenüber anderen Programmen hat: Mit diesem Programm kann man direkt aus GW heraus Faxe in allerbesten Qualität versenden. Der Name: QL2FAX, auch Quicklink II genannt.

Wie gehts? Ganz einfach. Jens Michael Groß, der schon öfter mit guten Programmen aufwartete, hat ein Konvertierungsprogramm für Geoworks entworfen, welches jedes Dokument in ein Fax verwandeln kann, und anschließend gleich QL2FAX aufruft und das Fax versendet. Der Name des Konvertierers: PCLFAX

Man erstellt sich unter GeoWrite zum Beispiel eine Musterdatei mit einem schönen Faxbriefkopf. Dieser wird nun immer benutzt wenn man jemanden anrufen will. Man schreibt seinen Text, fügt noch ein paar Grafiken hinzu und schon kanns losgehen.

Der Brief wird nicht wie sonst üblich normal ausgedruckt, sondern unter Verwendung des Druckertreibers HP Laserjet II in eine Datei geschrieben. Bei diesem Treiber ist die Option in Datei drucken sowieso voreingestellt.

Man hat also anschließend im Document-Verzeichnis seine Faxdatei liegen. Hat man nun in der Geos.ini ein paar Änderungen, die den Aufruf von PCLFAX betreffen, nach Anleitung vorgenommen, so genügt ein Doppelklick auf dieses File, und das DOS Programm von Jens Michael wird gestartet. Zuerst wird die Faxdatei in ein sendbares Faxformat konvertiert. Die Qualität des erzeugten Faxes hängt von den Parametern ab, mit denen man PCLFAX aufruft. 100 oder 200 DPI. Also auch durch Einstellungen in der Geos.ini.

Anschließend wird, bei Anwendung des entsprechenden Parameters, das fertige Fax auf den Bildschirm gebracht. Dieses kann man nach Begutachtung dann direkt durch Angabe der Faxnummer versenden. Nach erfolgtem Versand wird wieder nach Geoworks zurückgekehrt. Besonders gut haben es da die User von Novell Dos 7 bzw. Drdos 6. Durch Verwendung des Task-switchers wirkt das ganze wie eine echte Geosanwendung.

Dem QL2fax ist ein Viewer beigelegt, mit dem man die empfangenen Faxe einsehen kann. Dieses ist auch über Einbindung in der Geos.ini möglich. Wer den Viewer

einbindet, kann dann also innerhalb Geoworks per Doppelklick seine Faxe ansehen. Oder man bindet nicht den Viewer ein, sondern ein Tool zum Ausdrucken. Also auch Ausdruck per Doppelklick ist möglich. Entscheidend sind nur die Einstellungen in der Geos.ini

Nun hat die Sache aber einen kleinen Haken. Das Faxprogramm QL2FAX ist keine Shareware sondern kommerzielle Software und nicht so einfach zu kriegen. Noch dazu existiert es in verschiedenen Versionen auf dem Markt, die auch alle unterschiedliche Erfolge aufweisen. Die Version 2.0.1 hat bei mir nur erfolgreiches Versenden ermöglicht. Faxempfang ging nicht. Mein Modem hat einfach aufgelegt, wenn ein Fax kam. Bei einem Kollegen ging zwar auch der Empfang, aber dafür stürzte das System nach erfolgtem Faxversand einfach ab.

Aber es gibt auch noch Versionen 2.1.5, 2.2.0, und noch höhere. Mit denen sollte es ohne Probleme funktionieren, so wie nun bei mir. Ich möchte diese Möglichkeit nicht mehr missen. Ich habe schon von einigen Empfängern meiner Faxe anschließend die Frage gestellt bekommen, wie ich so ein gutes Fax erzeugt habe.

Das Programm PCLFAX ist Shareware und beim GUC (PD-Disk) oder Jens Michael Groß zu erhalten. Bei Registrierung von PCLFAX erhält man dann sogar eine neuere Version des Programms. Die Beschaffung von QL2FAX liegt bei jedem selbst. Aber es lohnt sich.

Armin Walter

Anmerkung der Redaktion:

Das o. g. DOS Programm PCLFAX ist ein sinnvolles Hilfsmittel und ermöglicht das Versenden von Faxen und anderem mehr quasi auf Knopfdruck.

Wer das dazu erforderliche Faxprogramm QuickLink jedoch nicht hat, kann trotzdem den dabei zugrunde liegenden Trick nutzen, nur halt nicht so einfach.

Alle mir bekannten Fax Programme enthalten spezielle Konvertierungsprogramme, um Daten anderer Formate in das eigene Faxformat zu wandeln.

In der Regel liegen Konvertierungsmöglichkeiten für Daten im Epson (LX, LQ) und HP LjII Format vor.

Also braucht man nur das Geoworks Dokument in eine Datei zu drucken und dazu einen Druckertreiber verwenden, der ein vom Konvertierungsprogramm verstandenes Format beherrscht.

Beispiele: Epson FX-80 (9-Nadler), Epson LQ-400 (24-Nadler) oder der schon erwähnte HP Laserjet II. Welches Format verwendbar ist, sollte im Handbuch des Faxprogramms genannt sein.

Nach Installieren des entsprechenden Treibers in GWE2, *Voreinstellungen - Drucker*, wird in der Dialogbox "Drucken" nach Anklicken des Schalters "Optionen" das Drucken in eine Datei aktiviert und diese Einstellung gespeichert! Fertig.

Diese Binär-Datei muß dann mit dem Konvert-Programm konvertiert werden, bevor sie mit dem Faxprogramm als Fax verschickt werden kann! Thomas Haberland



Wasserzeichen

Da saß ich nun mit der Idee, ein Wasserzeichen hinter meinen Text zu drucken.

Nun ja, die Grafik hinter den Text zu bekommen gestaltete sich einfacher, als ich dachte! Man nehme eine Masterseite und erstellt darauf seine Grafik. Fertig! Ist die Grafik hell genug, erkennt man sehr gut, daß hinter dem Text noch etwas anderes ist. Aber das eigentliche Problem war dabei das "hell genug" der Hintergrundgrafik!

Mein HP 510 hat keine Farbe, um ein Hellgrau oder ähnliches zu drucken und einen HP-Treiber für Geoworks 2.0, wie es ihn für Windows gibt, habe ich auch nicht. Aber, dachte ich mir, da muß mehr möglich sein.

Standardmäßig bietet Geoworks 2.0 an, die ausgefüllte Fläche zu Rastern. Das Raster kann fast vollkommen frei von 1 - 100% gewählt werden. Damit jedoch ließen sich keine überzeugenden Ergebnisse herstellen; siehe Bild 1.

Da Geoworks 2.0 Farben in Bildern bei dem Ausdruck in Graustufen umrechnen kann, testete ich diese Möglichkeit, und siehe da, die Ergebnisse wurden um einiges besser.

Geoworks 2.0 geht bei der Umrechnung der Farben in Graustufen weg von den 8*8 Punkt Raster, welches bei der prozentualen Rasterung von Schwarz genommen wird, und bietet sehr feine und trotzdem gut sichtbare Graustufen-Raster an. So gelang es mir z. B., die Farbe Gelb in 16 Stufen (ca. 6% Schritte) zu Rastern. Ab Stufe 12 (75%) war dann der Grauton bis 100% gleich.

Ein Vergleich im Ausdruck mit dem Raster von Schwarz zeigt mir, daß eine 68%ige Rasterung der Farbe Gelb genauso Grau war wie ein 6% Rasterung von Schwarz. Ich hatte also mit einem mal acht wesentlich hellere Grautöne als vorher.

Dermaßen ermutigt erstellte ich die Farbtabelle, in denen alle Farben mit den %-Rastern 6, 13, 19, 25, 31, 37, 43, 50, 56, 62, 68, 75, 81, 87, 93, 100% dargestellt sind und druckte diese aus.

Jetzt stellte sich heraus, daß Geoworks 2.0 leider nur noch 9 Farben aus 16 kennt. Die einzelnen Verbindungen zeigt die kleine Tabelle im Text auf.

Trotzdem bieten sich hier weiter 9 verschiedene Graustufen an, die einen schwarz-weiß Ausdruck sehr beleben können.

Doch warum nicht einmal den Spieß umdrehen und statt Prozent-Rastern richtig die Grauen Farben drucken lassen. Gesagt **Schwarz** getan, in 16 Felder wurden die

verschiedenen Grautöne (von Hellgrau bis fast Schwarz) in sechzehner Schritten angelegt und ausgedruckt. Was soll ich sagen, wieder hatte ich acht neue Graustufen. Die oberen acht mit den niedrigeren Farbwerten ab 128 bis 0 wurden auf dem HP nur noch als Schwarz dargestellt und zählen nicht mehr.

Zum Schluß fing ich noch an, die Funktion "Verlauf" von Geoworks 2.0 in meine Versuche mit einzubeziehen. Man sollte es nicht glauben, aber ein Raster von 6% mit der Farbe Schwarz und einem Verlauf "von Außen zur Mitte in 40 Schritten" ist auf dem Bildschirm nicht zu sehen, auf dem Drucker jedoch kommt es hervorragend zur Geltung. Bedenkt man jetzt, das man sogar eine Schrift einfach mit einem Verlauf "von außen zur Mitte" versehen kann, kommen Ergebnisse zu Tage, die sich sehen lassen können.

Eine Verwendung der Verknüpfungseinstellungen im Menü Flächenattribute (Popup-Menü mit Normal, Revers, Oder usw.) bringt nichts. Hier werden zwar die Grafikdaten auf dem Bildschirm verknüpft, es entstehen jedoch keine weiteren Farben.

Was ich noch nicht versucht habe sind die Auswirkungen der selbst gewählten Farbeinstellung im Menü Flächen-Attribute. Da hierbei jedoch keine "echten" neuen Farben entstehen, sondern die vorhandenen nur durch Setzen von hellen Punkten gerastert werden, erwarte ich keine zusätzlichen Verbesserungen. Ich wünsche euch viel Spaß

Karl-Heinz Wallon

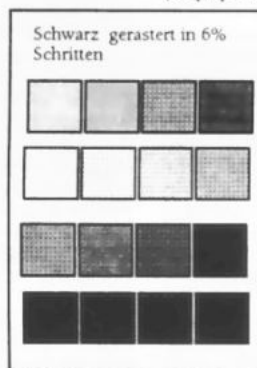
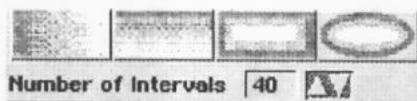


Bild 1

beim Drucken!

Farbe	-	Zwilling
Gelb	-	Helles Grau
Helles Violett	-	Helles Grau
Helles Rot	-	
Helles Cyan	-	
Helles Blau	-	Dunkel Braun
	-	Cyan
	-	Grün
Dunkel Grau	-	
Violett	-	Rot
Schwarz	-	
Blau	-	

Anm.: Die vom Autor mit dem Artikel eingesandten Grafiken, darunter auch eine größere mit Farbrastern, werden mit auf die aktuelle PD-Disk #216 kopiert. (th)



Neue DOS-Spezial PD Disketten

Die Reihe DOS SPEZIAL mit ausgesuchten DOS-Programmen wurde erweitert und gleichzeitig neu geordnet. Nachfolgend die aktuelle Inhaltsübersicht der jeweils für DM 10 (+ Versand) erhältlichen Disketten:

DOS #3:

Dos Command Center V3.0 und DCC Pro V3.02 (Norton Commander-Clone, jedoch mit wesentlich mehr Möglichkeiten).

DOS #4:

Die jeweils aktuellen Versionen der Virenschutzprogramme SCAN & CLEAN von McAfee (z. Z. V117) und F-PROT (V2.14).

DOS #5:

- Config V7.27s (zeigt Info's über Hard-& Software und Benchmarks),
- PV V2.43 (Graphik-Viewer und Konverter)
- QCopy Pro V2.0 (Kopierprogramm für Einzel-/Serienkopien, Bulferdateien, etc.),
- SrDisk V2.05 (variable RAM-Disk, auch in DiskFormat-Größe),
- UMBFiles V1.13 (MS-DOS-Files in UMB's laden -> z.B. bei 80/120 Files 3,6/5,6 K freien Hauptspeicher mehr)
- VPIC V6.1 (Graphik-Viewer & SlideShow)

DOS #6:

Packer: ARJ V2.41ge, LHA V2.13, PKZIP V2.04g und UltraCompressor II Rev.2. Ferner AVIEW V4.7 (Oberfläche für gepackte Dateien, ideal zur Benutzung mit Geos 2.x durch Einbindung in die geos.ini) und GWBackup V2.20 (Oberfläche für Backup's von Geos-Dokumenten mit ARJ).

Vorankündigung

Im November wird eine neue Ergänzung des PC/Geos FONTKATALOG erscheinen. Aktuelle Info dazu im Btx-Programm des GUC (*geos#) oder direkt bei Frank Böhm. Adresse und Konto-Nr. siehe PC/Geos Werbesseite (Seite 18).

Frank Böhm

FilePeeper

Wie schon im erwähnt gibt es mit FilePeeper eine neue GWE2-Anwendung.

Derzeit ist diese aber NUR unter dem amerikanischen Ensemble v2.01 lauffähig, noch nicht unter dem älteren deutschen Ensemble 2.0!

Der Autor, Lysle E. Shields, arbeitet jedoch an einer Lösung dieses Problems; wir werden aktuell über das weitere Geschehen berichten.

Die glücklichen Besitzer der originalen U.S. Version können mit diesem Programm nach Texten suchen. Vergleichbar wie das bekannte GREP sucht FilePeeper in allen oder beliebigen Dateien nach einem anzugebenden Textstring. Eine manchmal sehr hilfreiche Sache, wenn man z. B. einen bestimmten Brief sucht aber nicht weiß, welcher der vielen Dokumente es ist. (th)



File Peeper



GEOS.INI editieren

Ganz neue Optionen für die Voreinstellungen in Form neuer Schaltfelder kommen aus den USA: das in der letzten GUP 35 auf Seite 23 vorgestellte Paket "Preferences 4 Pack", kurz "Pref4Pac".

Über die darin enthaltenen vier zusätzlichen Module, die ins Verzeichnis \System\Pref kopiert werden müssen, ist direktes Editieren der Geos.ini möglich.

Aus Sicherheitsgründen sollte man vor dem ersten Versuch die originale Geos.ini sichern bzw. duplizieren.

Wird nun *Voreinstellungen* gestartet, sind 4 neue Icons im Fenster zu sehen.

Vielen dürften diese Sachen grundsätzlich bereits bekannt sein, da diese Anweisungen sonst von Hand in der INI eingetragen werden müßten.

Wie funktionieren nun diese Felder? Als Beispiel nehmen wir hier mal den Packer ARJ:

dosAssoc

Hier wird ein DOS-Programm (mit Angabe des Path) eingetragen, das beim Doppelklick auf eine bestimmte Datei gestartet werden soll.

Beispiel: *.arj = C:\Packer\ARJ.EXE

Ein Doppelklick auf eine Datei mit der Endung "*.arj" würde in diesem Fall das Programm Arj.exe starten. Das alleine reicht aber nicht, um diese Datei zu entpacken, da der Parameter fehlt. Zu diesem Zweck gibt es das Feld dosParams.

dosParams

Hier werden nun die Parameter eingetragen, die z. B. der Packer braucht, um eine Datei auszupacken.

Beispiel: ARJ.EXE - x

dosTokens

Hier wird nun bestimmten Dateien ein eigenes Icon zugeordnet; um zum Beispiel sofort zu sehen, daß es sich um eine gepackte Datei oder eine Bitmap-Grafik handelt.

Beispiel: *.ARJ = "NFCT".0

UI Colors

Dieses Feld dient zum Ändern der Farben von Geos. Einmal für die Fensterfarben und ferner für den Titelfeld.

Nach einer Änderung fährt PC/Geos nach Anklicken von OK automatisch herunter und startet sofort wieder, die Änderungen sind nun aktiv.

Fazit:

Die Optionen sind eine gute Hilfe für diejenigen, die sich nicht an die Geos.ini trauen. Ferner ein Punkt mehr für das Konzept, ALLES in Geoworks Ensemble zu machen, sofern irgendwie möglich ...

Andreas Peter

GEOS.INI beschädigt?

Gelegentlich wird eine Fehlermeldung angezeigt, daß die Geos.ini beschädigt sei und PC/Geos deswegen nicht starten könne.

Dies kann von Zeit zu Zeit vorkommen, beim Arbeiten mit den 4 Modulen von Pref4Pac aber auch mit den originalen Möglichkeiten von Voreinstellungen!

In fast allen Fällen, so meine bisherigen Feststellungen, stimmt die besagte Fehlermeldung. Das System hat dann aus mir unbekannten Gründen etwas in der Geos.ini gelöscht, was es nicht löschen durfte und zum Starten von GWE2 benötigt wird.

Mit anderen Worten: ein kleiner Fehler, der bereits an Geoworks mitgeteilt wurde.

Der Fehler in der GEOS.INI ist aber sehr schnell zu finden und wirklich sehr leicht zu beheben! Man muß nur wissen, wie die Struktur dieser Parameterdatei aussieht.

Was man hier wissen muß: gehören zu einem Parameter mehrere Punkte, sind diese von geschweiften Klammern umschlossen.

Bei einer Kontrolle einer bemängelten defekten Geos.ini findet man dann ganz am Anfang eine einzelne "]" (schließende geschweifte Klammer) - aber wo ist das Gegenstück dazu, die "[" ?!

Genau das ist der Fehler! Aus unbekannten Gründen löscht PC/Geos manchmal die Auflistung der "memory" Treiber inklusive der Parameterbezeichnung selbst.

Man braucht also nur diesen Eintrag wieder zu vervollständigen und schon läßt sich GWE2 wieder ganz normal starten.

Der besagte Eintrag sieht normal so aus und sollte immer in der Geos.ini enthalten sein:

```
memory - {
  xms.geo
  disk.geo
}
```

Anstelle des Treibers "xms.geo" kann dort natürlich auch der "emm.geo" stehen. Beachtet: nur einen der beiden und vorzugsweise den XMS-Treiber! Der "extmem.geo" wird nur sehr selten benötigt.

Bei Fragen dazu helfe ich Euch gerne weiter.

Thomas Haberland

GeoCon, DOS-Editor für GEOS.INI

Schon seit einigen Monaten in den USA verfügbar, aber infolge einiger Mißverständnisse erst jetzt hierzulande verfügbar: das DOS Programm GeoCon.

Das Archiv befindet sich sowohl auf der neuen PD Disk 216 als auch in der GeoBox.

GeoCon ist ein Editor für GEOS.INI auf DOS-Ebene; beide Dateien müssen sich im gleichen Verzeichnis befinden, damit GeoCon gestartet werden kann.

Nach erfolgreichem Start sieht man eine Auswahl, von wo aus man die verschiedenen Einstellfenster des Programms anwählen kann.

Neben einem Produktinfo, das Programm ist Shareware (!), gibts noch eine Warnung. Da auch dieses Programm aus den USA stammt, ist alles natürlich in englischer Sprache.

Weiterhin werden folgende Menüpunkte angeboten:

Express Menu Options (siehe Bild unten), Window Options, Color Options, Document Control Options und Other Options.

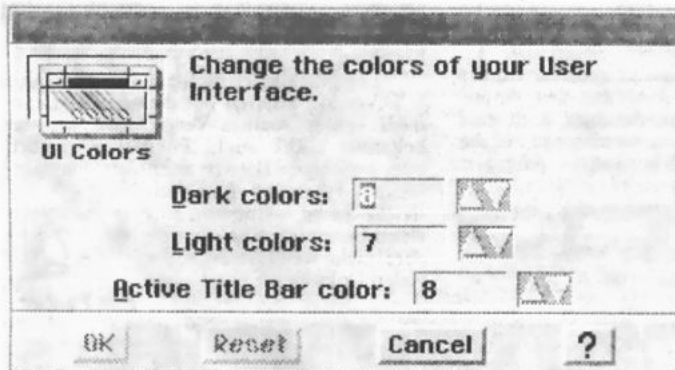
Ferner kann man, hilfreich nach zu vielem Herumspielen, über "Set Default" allgemeine Standardparameter einstellen.

In allen Fenstern kann man durch einfaches Anklicken eine Vielzahl von Einstellungen aktivieren oder deaktivieren. Ein Häkchen im Kästchen zeigt an: ist aktiv.

Was man hier alles einstellen kann, ist wirklich beeindruckend und kann kaum an dieser Stelle alles aufgeführt werden. Der verkleinerte Screen Dump unten zeigt ein bißchen davon ...

Das Programm läuft bei mir einwandfrei. Der links beschriebene Speicherfehler ist bei mir nicht aufgetreten. Einziges Manko hierbei: es ist -noch- kein PC/Geos Programm, aber sonst Spitze!

Thomas Haberland



Oben: Eine der Dialogboxen von GeoCon: Express Menu Options



Nützliche Helfer - die GeoTools 2 für GWE2

Nach dem Erwerb von Geoworks Ensemble 2.0, im weiteren Text kurz GWE2 genannt, denkt man bereits über Verbesserungen am System nach. Schon beim Erscheinen der Version 2.0 wurden dann auch die ersten Tips zur Umgestaltung der wichtigsten Datei, der Geos.ini, in den einzelnen PC-Magazinen und natürlich auch beim Geos User Club publiziert.

Ein Kenner der speziellen Internas von GWE 2 ist zweifelsfrei Burkhardt Oerttel, der auch schon bei den Vorversionen von GWE 2 einiges an Tips & Tricks beibringen konnte.

Über den Geos User Club kann nun seit einiger Zeit eine Diskette mit Tools von B. Oerttel erworben werden - der schlechte Titel der Disk: "GeoTools 2". Preis 30 DM, GUC Mitglieder 27 DM. Alle Programme auf diese Diskette sind DOS Programme; ferner gehören einige GWE2 Dokumente, Icons sowie Bitmaps zum Inhalt.

Mit den auf dieser Diskette enthaltenen DOS Programmen ist eine umfangreiche Manipulation der gesamten Geosumgebung möglich.

Die Änderungen beinhalten z. B. zusätzliche Optionen in einzelnen Applikationen oder im Bereich des GeoManagers, aber auch Farbeinstellungen und Gestaltungsmöglichkeiten von Tokens (Icons). Daneben werden aber auch die Themen Fonts, Directory und PCX-Import behandelt. Wie schon in diesen Einführungszeilen ersichtlich, bekommt man einiges auf dieser Diskette geboten.

Zunächst muß jedoch eine Art Installation erfolgen, die sich aber in Grenzen hält. Es geht dabei lediglich um die Plazierung einzelner Programme und die Einbindung in einen Pfad. Dieser Schritt ist, wie auch alle anderen auch, sehr ausführlich in der Anleitung beschrieben.

Nach der kurzen "Installation" muß das Programmpaket GeoTools initialisiert werden. Auch dieser Schritt erfolgt durch den Aufruf einer Datei, wodurch ein Eintrag in der Geos.ini erfolgt. Daneben werden gleichzeitig auch Einträge in der Autoexec.bat vorgenommen. Dadurch werden z. B. kleine Programmierfehler ausgebessert.

Der zu diesem Zeitpunkt wichtigste und sinnvollste Eintrag dürfte aber die "loader-Funktion" sein, wodurch man GWE 2 erheblich schneller starten kann - eben durch die Eingabe von loader.

Weitere Änderungen stellt man erst später fest, wenn man nicht die Anleitung gelesen haben sollte. So werden z. B. beim Rechner nun 4 Knöpfe am unteren Rand angezeigt. Die dahinter erreichbaren Formeln und Berechnungen arbeiten jedoch nicht unbedingt fehlerfrei.

Hier muß einfach probiert werden, inwieweit man selber einen Nutzen erzielen kann.

In selbst durchgeführten Tests kam es zu keinen nennenswerten Problemen.

Da ein Aufzählen sämtlicher Änderungen und Möglichkeiten, die einem durch GeoTools gegeben werden, den Rahmen erheblich sprengen würde, kann nur eine kurze Übersicht der wichtigsten Veränderungen und Zusätze aufgeführt werden.

Der mächtigste und auch sehr umfangreiche Punkt dürfte GeoTune sein. Alleine mit diesem Programmteil sind etliche Verbesserungen des Systems allgemein möglich. Hier können Änderungen rein optischer Art genauso einfach erfolgen wie auch Änderungen bei den Zugriffsarten der einzelnen Applikationen. So kann man z. B. einstellen, ob eine Applikation nicht nur einmal geöffnet werden kann sondern entweder unbegrenzt. Oder aber unbegrenzt, jedoch nur nach vorheriger Nachfrage, ob wirklich die Applikation nochmals geöffnet werden soll. Ein anderer Eintrag hat zur Folge, daß alle Fenster mit einem Mausklick geschlossen werden können.

Eine weitere Möglichkeit ist der Aufruf über eine "HardiconBar". Diese wird unverrückbar am unteren linken Rand des Bildschirms aufgebaut. Dadurch ist sie in jeder Applikation aufrufbar. D. h., man kann ohne Umwege aus z. B. GeoWrite heraus in den Planner oder Rechner schalten. Dieser wird in die laufende Applikation eingeblendet und verschwindet nach Tastendruck innerhalb des aktiven Dokumentes wieder.

Ein weiterer Punkt ist die Erzeugung einer virtuellen Tastatur, genannt "Floating Keyboard". Hiermit kann man bequem alle Zeichen, auch Sonder- und math. Zeichen, durch einfaches Anklicken mit der Maus in das gerade geöffnete Objekt einfügen. Diese virtuelle Tastatur erscheint am unteren rechten Bildschirm. Benötigt man die Tastatur nicht mehr, so kann diese durch einen nochmaligen Aufruf deaktiviert werden.

Da sich bei der gleichzeitigen Benutzung von GeoCalc Probleme ergeben können, ist es ratsam, die virtuelle Tastatur zuvor komplett zu deaktivieren.

Wie gesagt, dies sind nur einige wenige Veränderungen, die durch die GeoTools bewirkt werden können.

Desweiteren wird die Möglichkeit gegeben, bestimmte DOS-Dateien mit Icon-Tokens zu versehen.

Auch die Gestaltung eigener Tokens wurde nicht vergessen, genauso wenig wie ein verbesserter PCX-Import.

Hilfreich kann auch das Programm CR-EX sein, welches überflüssige Steuerzeichen entfernt.

Last but not least sind noch die Programmteile GeoDir, GeoFont, CheckCSV zu nennen. Zu GeoDir ist zu sagen, daß hier eine bessere Directory-Anzeige erfolgt und auch eine Bearbeitung möglich ist.

Mit CheckCSV wird ein Hilfsprogramm zur Verfügung gestellt, um z. B. innerhalb von GeoCalc und -File wirklich alle Datenimporte durchführen zu können. Dies wird durch Separierung der in den Datenfiles vorhandenen Kommata erreicht. Da auch teilweise Probleme beim Textimport mit Umlauten bestehen, wurde ebenfalls eine Textkonvertierung eingebaut. Diese Optionen sind dauerhaft in der Geos.ini abgelegt.

Unter dem Punkt "Fonts" wird u. a. die Möglichkeit der eingeschränkten Nutzung der sogenannten Systemfonts ermöglicht.

Fazit

Die GeoTools sind jedem ernsthaften Geosanwender zu empfehlen. Viele Veränderungen erleichtern die alltägliche Arbeit unter Geos. Daneben werden einige Fehler ausgebessert bzw. ausgeschaltet. Auch wenn es nur DOS Programme sind, alle sind grafisch hübsch ansprechend gestaltet.

Fehler wurden bei der bisherigen Nutzung mit den GeoTools nicht bemerkt. Auf Probleme bei bestimmten Änderungen wird in der sehr ausführlichen, deutschen Anleitung hingewiesen. Aber selbst hier kann es lediglich zu einem Absturz von GWE 2 kommen.

Positiv: sehr umfangreiche Möglichkeiten, einfache Handhabung, unproblematische Ausführung, allgemeine Verbesserung der Geosumgebung, günstiger Preis, Anleitung ist sehr ausführlich

Negativ: Anleitung nur auf Diskette

Klaus Langner

Zugriffsbereich:

- () nur DOCUMENT
- () ohne Lw-Wechsel
- (.) uneingeschränkt

D

- [] separater Öffnen-Befehl
- [X] Sonstige im Untermenü

u

- [X] Startbox
- [] Auswahl in 2 Stufen
- [] nur ein Dokument
- [X] Nur-Lesen-Option
- [X] Notizen zeigen

Ok

Abbruch



Newlcon DOS Hilfe für Icons

Anhand des Programms "NEWICON" von Gregory Hilker-Schmele möchte ich mal zeigen, wie einfach es ist, ein anderes Icon für Verzeichnisse auszuwählen.

Voraussetzung ist natürlich das Programm NEWICON; es kann aus den bekannten Mailboxen geladen werden, aktuelle Version ist die v3.51.

Nach der Installation in einem beliebigen Verzeichnis wird das Programm im Geo-Manager gestartet durch Doppelklick der EXE-Datei, oder man richtet sich einen Startknopf im DOOS-ROOM ein. Für das Programm gibt es übrigens ein eigenes Icon.

Anschließend wechseln in den Menüpunkt Setup und dort den Geoworkspfad angeben bzw. ändern. Danach gleich die Option *Token Database beim Start einlesen* aktivieren und nach *Parameter speichern* das Menü mit ESC verlassen.

Nun in das Menü Icons wechseln und die TOKEN_DA einlesen. Jetzt die Option Icon Bilder erzeugen anwählen. Nun werden in dem Verzeichnis, in dem das Programm NEWICON liegt, Unterverzeichnisse angelegt, in denen alle Icons als Dummy-Dateien gespeichert werden, die in der Datei TOKEN_DA.000 enthalten sind.

Alternativ ist es auch möglich, eine Liste aller Icon-Tokens zu speichern oder auszudrucken.

Seit der Version 3.51 kann Newlcon übrigens auch das neue Icon-Format der v2.0 und v2.01 lesen. Weiterhin ist das Programm in der Lage, die "shared Token Database" einzulesen, sofern man diese über die PATH Definition in der GEOS.INI zugewiesen hat; siehe unten.



Zubehör

Nun das Programm mit ESC verlassen und das gewünschte Icon aus den Dateien auswählen; Name und Nummer aufschreiben nicht vergessen, sofern man keine ausgedruckte Liste hat.

Jetzt NEWICON erneut starten und ins Menü *Pfad ändern* wechseln. Dann in das Verzeichnis wechseln, welches ein neues Icon erhalten soll. Nach dem Auswählen dieses Menü mit ESC verlassen und ins Menü *Verzeichnis gehen*. Dort den Punkt *Dateien selektieren* anwählen und die Datei *Dirname.000* markieren. Die markierte Datei wird in gelber Schrift angezeigt. Mit ESC das Menü verlassen.

Hinweis: Sollte die Datei *Dirname* nicht vorhanden sein, funktioniert die ganze Sache nicht. Wenn nämlich ein Verzeichnis unter DOS angelegt wird, wird die Datei *Dirname.000* nicht erzeugt. Sollte das der Fall sein, kommt das Programm mit einer Fehlermeldung! In diesen Fall muß erst die Option *Dirname anlegen* benutzt werden, danach *Datei selektieren*.

Anschließend wechseln ins Menü *Icons*. Den Punkt *Icon* auswählen und das

gewünschte Icon markieren. Das markierte Icon wird in gelber Schrift wieder optisch hervorgehoben.

Im gleichen Menü jetzt den Punkt *Dateien ändern* auswählen. Es erscheint eine Abfrage, ob die Datei geändert werden soll, und auch das neue Icon wird genannt. Hier kann also noch eine Änderung vorgenommen werden.

Nach der Bestätigung der Abfrage wird die Änderung vorgenommen. Danach erfolgt eine Meldung, welche die Änderung unter Nennung des Verzeichnisses bestätigt. Sollte man doch das falsche Icon ausgewählt haben, beginnt man wieder von vorne und sucht ein anderes Icon aus.

Das Original Icon für Verzeichnisse hat übrigens die Nr. "0" falls man doch wieder das Original haben will.

Wie man sieht, geht es also ganz einfach, ein Icon zu wechseln, und mit ein wenig Übung ist die Sache in einer Minute erledigt.

Für alle Funktionen gibt es eine Hilfe in deutscher oder englischer Sprache.

Spezielle Verzeichnis-Icons von Gregory und anderen liegen in den bekannten Mailboxen. Es geht aber auch jedes andere Icon.



TIP

Vor dem Entpacken einer Datei mit Icons ist es empfehlenswert, die Datei *Token Database* zu kopieren. Denn mit jedem neuen Icon wird die Datei immer größer.

Soweit mir bekannt ist, gibt es zur Zeit keine Möglichkeit, Icons aus der *Token Database* zu löschen.

Viel Spaß mit den neuen Icons!

Anmerkung:

Das Programm ist kostenlos. Dennoch freut sich der Autor über jede kleine Spende.



Spiele

Gregory Hilker-Schmele

Anmerkung der Redaktion:

Unter Ensemble 2.0 ist es nicht mehr möglich, einem Geoworks-Dokument ein anderes Icon zuzuweisen.

Theoretisch ginge dies zwar, es hat aber zur Folge, daß dieses Dokument nicht mehr als Geoworks-Dokument erkannt und von der entsprechenden GWE2 Anwendung nicht mehr geöffnet werden kann!

Und bei aller Icon-Liebe sollte man meines Erachtens nicht vergessen, daß es wenig bringt und mehr Verwirrung schafft, Verzeichnissen Programm-Icons zuzuweisen. Die Gefahr der Verwechslung ist zu groß und was sollte dies für eine Hilfe sein, wenn man Dateien und Verzeichnisse nicht mehr optisch unterscheiden kann ... ?!

Wie gesagt, das ist meine persönliche Meinung dazu.

Spezielle Verzeichnis-Icons gibts mittlerweile recht viele, da sollte für jeden Geschmack etwas dabei sein.

Thomas Haberland

FM Radio

Wie im USA Reisebericht bereits erwähnt, gibt es aus den USA eine neue GWE2 Anwendung: FM Radio.

Hauptbestandteil dieses neuen Produkts ist eine 8-Bit Karte als "Radioempfangsteil". Die Übersetzung für FM lautet UKW - und somit dürfte die Sache klar sein.

Zusammen mit der Karte wird ein langes Antennenkabel geliefert. An der Karte sind Anschlüsse für Antenne und Lautsprecher (Stereo empfohlen). Es sollte möglich sein, die Karte auch an einen Verstärker anzuschließen, aber damit kenne ich mich nicht so gut aus.

Leider besteht keine Möglichkeit, FM-Karte und eine Soundkarte miteinander zu verbinden; das sollte man noch verbessern. Es wird sich wohl keiner ein zweites Paar Lautsprecher zulegen, und das ständige Wechseln zwischen SB und FM ist kaur praktikabel ...

Im Karton ist weiterhin eine 3,5" Disk enthalten. Darauf befinden sich, manche ahnen es sicherlich schon, neben dem GWE2 Steuerprogramm noch gleiche Anwendungen für DOS und, wie sollte es auch anders sein, Windows.

Das GWE2 Programm wurde von Lysle E. Shields geschrieben, den man ja schon von FileFinder, FilePeeper und anderen kennt. Auch FM Radio liegt als GWE2 Installations-Programm vor und wird nach Start im GeoManager automatisch installiert.

Hierbei ist anzumerken, daß die derzeit vorhandene Version von FM Radio (der GWE2 Applikation) ebenso wie der FilePeeper nur unter v2.01 läuft, nicht unter dem älteren deutschen GWE 2.0! Der Autor arbeitet aber an einer Lösung dieses Problems und steht, so seine Worte, kurz vor dessen Fertigstellung.

Auf der folgenden Seite findet Ihr ein Bildschirmfoto der FM Radio Anwendung.

Die Bedienung ist recht einfach: man "scannt" nach einem Sender, speichert diesen auf einer Stations-Taste, stellt die Lautstärke wie gewünscht ein, alles natürlich nach dem Einschalten des Radios.

Zusätzliche Features sind: Fine Tuning, Setzen der Uhrzeit, Setzen einer Alarmzeit sowie eines Countdowns.

Bei Erreichen der Alarmzeit schaltet sich das Radio ein; der Countdown schaltet das Radio ab. Und über "Mute" kann man das Radio stumm schalten, z. B. zum Telefonieren.

Ist das Radio einmal eingeschaltet, spielt es solange, bis daß es ausgeschaltet wird. Oder bis zum nächsten Reset bzw. Ausschalten des Rechners ...

FM Radio wird auf dem JHT in Berlin zur Verfügung stehen, da ich zwei Geräte aus den USA mitgebracht habe. Bei Interesse kann das Produkt über den GUC bezogen werden, der Preis dürfte vermutlich um die 150,- DM liegen. Mehr auf Anfrage!

Thomas Haberland



Quintessence ?

Es war einmal ... so könnte man anfangen. Nun, entgegen aller Versicherungen, Zusagen und Auskünfte haben wir bis Anfang Oktober die deutsch übersetzten Programme leider immer noch nicht erhalten. Nach Aussage des Autors arbeitet er jetzt wieder intensiv daran und er will uns die

Masterdisk sehr bald schicken. Sobald uns das deutsche Produkt vorliegt, werden wir aktuell in unseren Medien darüber berichten und es dann auch endlich ausliefern.

Bis dahin kann, wenn gewünscht, die originale amerikanische Version beim GUC bezogen werden. Preis: 50 DM, GUC Mitglieder 40,- DM, plus Versand. (th)

Geoworks CD?

Auch hier haben wir ein kleines Problem. Nachdem sich ein GUC-Mitglied angeboten hat, vor Monaten, diese CD für uns fertig zusammenzustellen (viel Arbeit!), wird auch er leider nicht fertig ... Wir werden uns hier etwas einfallen lassen (müssen). Mehr in der GUP 37. Thomas Haberland



Computer- und Telefonzubehör zu günstigen Preisen

• Disketten formatiert 10er Pack

(5 1/4") DD	5,-
(5 1/4") HD	8,-
(3 1/2") DD	8,-
(3 1/2") HD	9,-

• Kabel extern

Druckerkabel SubD/Centronics	1,8 m	5,-
High Quality	1,8 m	15,-
SubD-Kabel 25pol St/St	2 m	7,-
	5 m	12,-
	10 m	18,-

	2 m	7,-
	5 m	12,-
	10 m	18,-

Sub D-Kabel 9pol St/Bu	2 m	7,-
	5 m	9,-

Null-Modem-Kabel	9pol St/St	2 m	10,-
	25pol Bu/Bu	3 m	10,-

Monitor-Verl.	15pol St/Bu	2 m	12,-
Monitor-Verbi.	15pol St/St	2 m	12,-

Tastaturverlängerung	2 m	7,-
Gameportweiche 2fach	10 cm	9,-

Netzwerkkabel 50 Ohm	BNC Bu/Bu	5 m	19,-
----------------------	-----------	-----	------

• Kabel im PC-Gehäuse			
-----------------------	--	--	--

Y-Kabel 5 1/4" auf 1 x 5 1/4" / 1 x 3 1/2"	5,-
Y-Kabel 5 1/4" auf 2 x 5 1/4"	5,-
Y-Kabel 5 1/4" auf 2 x 3 1/2"	5,-

Floppy-Kabel f. 2 LW	extra lang 80 cm	9,-
IDE-Kabel f. 2 Festpl.	extra lang 85 cm	10,-

SCSI-Kabel f. 2 Geräte	75 cm	14,-
------------------------	-------	------

• TV/Video			
------------	--	--	--

Scart-Kabel voll belegt LC	0,8m	7,-
Scart-Kabel voll belegt LC	2 m	9,-

Scartverteiler 5fach	
Scartumschalter 3Eing./1Ausg.	

Scartverteiler 5fach	29,-
Scartumschalter 3Eing./1Ausg.	59,-

Scart-Stecker	2,50
Scart-Buchse	3,50

Antennenkabel St/Bu	1,5 m	5,-
doppelt geschirmt	2,5 m	7,-
	5 m	9,-
	10 m	12,-

• Adapter SubD

9pol Bu/25pol St	7,-
9pol St/25pol Bu	7,-
9pol St/25pol St	7,-

• Gender Changer (Adapter ohne Kabel)

9pol St/St	7,-
9pol Bu/Bu	7,-
25pol St/St	7,-
25pol Bu/Bu	7,-

• Umschalter

T-Switch 2fach 25pol SubD	19,-
T-Switch 4fach 25pol SubD	29,-

Automatischer-Umschalter	35,-
f. 2 Comp./1 Drucker parallel	35,-
f. 2 Comp./1 Drucker seriell	35,-

• Für GEOS 64/128

CP-Uhr	59,-
2 MB Aufrüstsatz 6teilig	18,-

Niederspannungsstecker 64er Netzteil	1,-
Stecker Expansionsport	1,-
Expansions-Modulgehäuse	6,-

• Widerstandssortiment E12 1/4W	
10 bis 1 MOhm10 je Wert = 730 Stück (1,4 Pf)	9,-
10 bis 1 MOhm50 je Wert = 3650 Stück (1,1 Pf)	40,-

• Telefondosen 3fach

TAE NFN AP	10,-
TAE NFN UP	11,-
TAE NF/F AP	11,-
TAE NF/F UP	12,-

• Automatische Wechselschalter	
AMS 1/2 AP	50,-
AMS 1/2 UP	55,-

• Telefonanlagen Auerswald	
ETS 1004 4 Telefone / 1 Amtsleitung ect.	189,-

ETS 1004 FAX wie 1004 mit Faxumschalter	289,-
ETS 2006 6 Telefone / 2 Amtsleitungen ect.	439,-

ETS 2006 FAX wie 21006 mit Faxumschalter	489,-
ETS 3216 für 8(16)Telefone / 2Amtsleitungen	769,-

ASU 202 Sprechst.umschalter f. 2 Türen	189,-
--	-------

• Telefone

Loewe ClassiTel 130L	
Komforttelefon mit Lautsprecher	Restposten 99,-
AssmannCompur Tel 6	Einzelstück 139,-

• Telefonzubehör

Faxpapier 216mm x 30m	6,-
Faxpapier 216mm x 50m	7,-
Tonwahl-Codierer f. Anrufbeantw. ect.	15,-
Türinterface für Telefonanl. und Siedle ect.	99,-

• Kabel Meterware

Western-Flachkabel	4pol	je Meter	-70
	6pol	je Meter	-90
	8pol	je Meter	-1,-

Telefonkabel abgesch.	4pol	je Meter	-80
zur Festverlegung	8pol	je Meter	1,20
Netzwerkkabel RG 58 MIL17		je Meter	-90

Antennenkabel doppelt geschirmt		je Meter	-90
Lautsprecherkabel 0,75 n/sw		je Meter	-60

• Steckverbinder

TAE Stecker einzeln F			3,-
TAE Stecker einzeln N			3,-
Westernstecker	4pol/4Kont		-50

	6pol/4Kont		-50
	6pol/6Kont		-50
	8pol/8Kont		1,-

Western Printbuchse	8pol		4,-
Westernbuchse mit Anschlußflg.	8pol		4,-
Netzwerkstecker BNC RG58 Crimp			3,-

Abschlußwiderstand RG58 50 Ohm			7,-
Tülle für BNC RG58	schwarz		-50
	rot		-60

	gelb		-60
	blau		-60
Lautsprecherstecker gewinkelt	rot		-60
	schwarz		-60

• Sonstiges

Mauspad			3,-
Stempelkugelschreiber mit Stempelgutschein			39,-

• Versandkosten:

Mindestbestellwert 50,-	
Vorkasse/Scheck 8,- Nachnahme 11,-	
Kto. 480217-437 BLZ 36010043 Postbank Essen	

• Bestell- und Versandadresse:

Elektronik, Hard & Software	
Jörg Sproß	
Am Böllert 39	
47269 Duisburg	
Tel. (0203) 767462 Fax 765112	

Abholung der Waren nur nach telef. Vereinbarung	
---	--

• Ist ein von Ihnen gewünschter Artikel hier nicht aufgeführt, so rufen Sie uns an!!!	
---	--

Preise Stand 10/94	
Solange der Vorrat reicht. Alle Preise in DM. Änderungen vorbehalten.	



Organisation im GUC

Mitglieder- und Beitragsverwaltung, ferner Mitgliederlisten, GUP Versand

Jürgen Heinisch
Xantener Str. 40
D-46286 Dorsten
Tel. + Fax: 02866 - 376
BTX: A-Seite in *geos#

Redaktion GUP (Artikel etc.)

Thomas Haberland
Postfach 667
D-52007 Aachen
Tel.: 0241 - 9200510
BTX: A-Seite in *geos#
FAX: 0241 - 563 858

GeoThek Versand (Geos 64/128) - je Disk 6 DM -

Bestellungen an: GUC Zentrale, s. u.
GeoThek Betreuer: Werner Weicht
Lange Str. 9
D-38889 Blankenburg / Harz

GEOS Professional, Hardware und PC/Geos Verkauf

Jürgen Heinisch
Xantener Str. 40
D-46286 Dorsten
Tel. + Fax: 02866 - 376
BTX: Bestell- und A-Seite in *geos#

PC/Geos PD Disk - je 3,5" Disk 12 DM +Versandko. -

Frank Böhm
Am Holderbusch 18
D-58093 Hagen
BTX: Bestell-Seite in *geos# (kein Tel.)

Regionalgruppen Betreuer

Roland Deiss
Meisenstr. 5
D-71384 Weinstadt
BTX: A-Seite in *geos#

Nachbestellungen alter GUP's

Jörg Sproß
Am Böllert 39
47269 Duisburg
Konto-Nr. siehe Impressum
BTX: A-Seite in *geos#

Mailbox Daten

"GeoBox" in Herten
Tel.: 02366 - 88480
Parameter 8n1, 300 - 28.800 Baud
ELSA V.Fast.class Highspeed Modem !

Online Zeiten :
täglich 15 - 23 Uhr,
Samstag, Sonn- & Feiertag: 12 - 24 h

Folgend die einzelnen Konten; bitte aus verwaltungstechnischen Gründen (Arbeitserleichterung) nur einzeln auf das jeweils richtige Konto mit Angabe der kompletten Adresse plus Verwendungszweck überweisen:

Mitgliedsbeitrag

(50 DM für ein Jahr - bis wann bezahlt wurde, steht auf dem Adresslabel jeder Geos User Post, neben Mitglieds-Nr. und gespeichertem System - 64 oder PC!) :

- Jürgen Heinisch, Konto 4064.04-431 beim PGA Essen, BLZ 360.100.43

GeoThek Versand - Geos 64/128 PD Disketten (je Disk 6 DM) :
- nur über GUC Zentrale in Dorsten ! Konto siehe folgende Zeile !

GEOS Professional, Hardware und PC/Geos Software Verkauf :

- Jürgen Heinisch, Konto 349.923.432 beim PGA Essen, BLZ 360.100.43

PC/Geos Public Domain Disketten (je 3,5" Disk 12 DM + 1x 5 DM Porto):

- Frank Böhm, Sparkasse Hagen, Konto 284.009.539, BLZ: 450.500.01

Druckertreiber Geos 64/128 anfordern (grundsätzlich alle u. Anpassungen)

- Dieter Marten, Barbarossastr. 48, D-73529 Schwäbisch Gmünd. (je Anfrage 5 DM)

Reparatur Service für C=64 & 1541 (pauschal 35 DM plus Materialkosten) :

- Peter Schülert, Steeler Str. 107a, D-45139 Essen, Tel., Fax + BTX 0201/284291

Der Service gilt für GUC Mitglieder, Nachweis durch Mitschicken einer Kopie des neuen Mitgliedsausweises oder des Adresslabels der aktuellen Geos User Post. Andere Geräte (C128, Floppy's) werden auch repariert - vorher anfragen ! Achtung : alle Geräte vor dem Versand unbedingt GUT verpacken (Originalkarton). Am besten vorher telefonisch eine exakte Mängelbeschreibung abgeben (+ unbedingt mitschicken !!) !

Bitte bei jeder Überweisung die komplette Adresse lesbar mit angeben, oft fehlt die Straße (bei BTX Überweisungen!). Natürlich darf auch der Anlaß der Überweisung nicht fehlen; bitte so detailliert wie möglich, um Mißverständnisse und Verzögerungen zu vermeiden. Sicherheitshalber IMMER einen Brief schicken !

Alle Anfragen zur Mitgliedschaft, Änderungen der Adresse sowie der vorhandenen Hard- & Software, Probleme zum Mitgliedsbeitrag, nur direkt an Jürgen Heinisch richten.

Anfragen zur Geos User Post, Artikelvorschläge, Leserbriefe, etc., direkt an Thomas Haberland schicken; bei (größeren) Artikeln ist eine vorherige Nachfrage bei ihm zu empfehlen, um doppelte Arbeit zu vermeiden. Alle Artikel bitte immer auf Diskette, Format egal (Commodore & PC), zusammen mit Ausdruck schicken!

Eine kleine Übersicht der vom GUC angebotenen Soft- und Hardware für GEOS 64/128 sowie PC/Geos ist in jeder Ausgabe der Geos User Post enthalten ! Bitte achtet auf die aktuellen Info's und eventuellen Preisänderungen in jeder Ausgabe.

Eine Übersicht der **Spezialisten** kann vorläufig nur direkt bei Jürgen Heinisch angefordert werden. Dabei handelt es sich um Mitglieder, die für ganz bestimmte Problembereiche als Ansprechpartner direkte Hilfestellung geben können.

GeoBox

Die GeoBox ist nun mit dem neuen V.Fast.class Modem ELSA MicroLink 28800 TL ausgestattet! (Connects mit 300 bis 28.800 Baud, auch 1200/75 V.23 möglich)

Auszüge aus der Mitgliederliste

Ab sofort kann ein Auszug aus der Mitgliederliste (Mitglieder im Nah- oder Regionalbereich, oder Besitzer eines bestimmten Druckers, o. ä.) nur angefordert werden bei: Wolfgang Seifen, Fehmarner Str. 14 in D-13353 Berlin.

Bitte nicht die 5 DM Pauschale (Bar oder Briefmarken) vergessen.

Thomas Haberland